

# BümplizWoche



Die Lokalzeitung von Bern-West

Bümpliz, Bethlehem, Oberbottigen, Riedbach, Frauenkappelen, Hinterkappelen, Thörishaus, Wangental

Nr. 04 • 93. Jahrgang • Dienstag, 25. Februar 2020 • 23760 Exemplare

PP 3018 Bümpliz



3+5

KULTUR- UND KUNSTPROJEKTE «WESTWIND»

## Kunst und Kultur – Bern West als Vorbild

«westwind» fördert kostenlose Freizeitangebote im kultur- und kunstpädagogischen Bereich für Kinder und Jugendliche in Bern West.

In der Freizeit soll Kindern ab dem Vorschulalter, Schülerinnen

und Schülern sowie Lernenden der Zugang zur Kunst und Kultur auf niederschwellige Art vermittelt werden, um so die Auseinandersetzung mit Positionen und Werten des Zusammenlebens in Form von aktiver und kreativer Partizipation zu fördern. Dabei

lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit unterschiedlichem nationalen, kulturellen und sozialen Hintergrund nicht nur sich selber kennen, sondern nehmen ihr Umfeld und das Quartier als einen Ort des Austauschs wahr.

**G&G** WIR REPARIEREN AUTOS ALLER MARKEN!  
CARROSSERIE  
SPRITZWERK

NIEDERWANGEN - 031 980 20 80 - WWW.GUGAG.CH

**R. Bühler AG**  
Ihr Familienbetrieb  
in Neuenegg/Bern

**WIRTSCHAFT** Zehn Jahre lang hat Bernhard Emch die Sektion Bern des Handels- und Industrievereins (HIV) geführt. Am 9. März geht die Präsidentschaft des gebürtigen Bethlehemers zu Ende.

7

**PORTRÄT** Giovanna Battagliero ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Kämpferin. Die Bümplizerin hat sowohl beruflich als auch als SP-Politikerin viel erreicht. Ein Besuch bei einer spannenden Frau.

9

**THEMA** Fast 92 Prozent Ja-Stimmen: Die Volksschule Bethlehemacker wird saniert und erweitert. Sebastian Teuscher von der Schulleitung hat uns herumgeführt und verrät, was sich ändern wird.

14 + 15



Welttag des Hörens 3. März 2020

Gratis-Hörtest und Beratung von 8.30–12.00 Uhr  
ohne Voranmeldung

**a-plus**  
Audio-Akustik  
gut beraten – besser hören

031 991 20 30

www.audio-akustik.ch

Brünnenstrasse 126

3018 Bern (Eingang beim Kreisel)



# BAUHAUS®

## Wenn's gut werden muss.



Set 4-teilig

**999.-**



### Lounge-Set 'Beltano'

Stabiles Stahluntergestell, Obermaterial aus pflegeleichtem Polyester, moderne Flecht-Optik, auch im Innenraum ein echter Hingucker, bestehend aus 1 Sofa B 208 x T 78 x H 78 cm, 2 Sesseln B 71 x T 78 x H 78 cm, 1 Tisch L 120 x B 70 x H 44 cm, inklusive Sitz- und Rückenkissen.  
OS 115685 - 26135263

## Der Frühling steht vor der Tür



Auch für den Aussenbereich geeignet



Set 3-teilig

**597.-**



### sunfun® Balkon-Set 'Livorna' OS 115685

Bestehend aus 2 Geflechsesseln und 1 Beistelltisch. Auch einzeln erhältlich.

sunfun® Beistelltisch, Ø 60 cm, aus zertifiziertem, recyceltem Teakholz. **99.-** 25575778

sunfun® Geflechsessel, L 69 x B 75 x H 75 cm, aus sehr hochwertigen Materialien gefertigt, 6 mm starkes, schwarzes Polyfaserseil, Gestell aus Aluminium, X-Fussgestell aus recyceltem Teakholz. **249.-** 25564183



**109.-**

### Stelzenbeet-Rhombus

L 100 x B 58 x H 75 cm, Natur, Lärche, fertig montiert.  
OS 103564 - 23694765

10er-Pack je **3.90**

### Stiefmütterchen Viola F1 und Hornveilchen Viola Cornuta

Der klassische Frühlingsblüher in vielen bunten Farben, im 10er-Pack  
OS 103266



[www.bauhaus.ch](http://www.bauhaus.ch)

**Heute bestellt – morgen geliefert!**

STADTTEIL 6 – WO KUNST UND KULTUR SICH TREFFEN

# Westwind trägt Kultur in die Stadt



Judith Rügger ist seit 2013 Koordinatorin von «westwind». Sie wünscht sich, dass der «Westwind» über den Westen hinausbläst.

Foto: RB

Vom Westen Berns aus gehen immer wieder Impulse für die Belebung unserer Gesellschaftsnormen. So fördert auch das Projekt «westwind» die Kreativität von Kindern und Jugendlichen und stärkt damit ihr Selbstvertrauen. Das vielfältige kulturelle Programm hat für die ganze Stadt Vorbildcharakter.

Für selbstgefällige Behäbigkeit hat es in den westlichen Quartieren der Stadt Bern wenig Platz. Vom Gäbelbach bis zum Kleefeld wohnen dafür zu viele unterschiedliche Kulturen nahe beieinander und machen einen dynamischen Prozess des täglichen Zusammenlebens unumgänglich. Jedoch gerade diese Herausforderungen führen immer wieder zu Impulsen zur Veränderung und Entwick-

lung. So erstaunt es auch wenig, dass hier «westwind» vor über 15 Jahren entstanden ist. Es ist ein kunst- und kulturpädagogisches Projekt, das an Kinder und Jugendliche gerichtet ist. Ihnen wird damit der Zugang zu kreativer Freizeitbeschäftigung ermöglicht.

Judith Rügger ist fest davon überzeugt, dass kreatives Schaffen in jungen Jahren auch im späteren Leben wichtig ist. Für die Koordinatorin von «westwind» kreiert dies neue Sichtweisen, an denen Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ethnien teilhaben können. Man lernt miteinander umzugehen und sein Gegenüber zu respektieren. «Nein, Lampe gibts nicht» sagt sie, «denn die Teilnehmenden verstehen sich über Sprach- und Herkunftsgrenzen hinweg. Kinder haben eben keine Vorurteile und lernen voneinander».

Auf die Frage, wie dies bei den Eltern ankommt, antwortet Judith Rügger: «Wir erhalten nur positive Rückmeldungen. Sobald die Mütter und Väter ihre Kinder begleiten, sehen sie, Fortsetzung S. 5



**senevita**  
Wangenmatt

## Wohnen und leben im Alter

Unsere Seniorenwohnungen sind nicht nur besonders grosszügig, sondern verfügen auch über einen sonnigen Balkon mit Blick auf den Stadtbach und lichtdurchflutete Räume mit Parkettböden. Individuelle Dienstleistungen sowie eine ausgezeichnete Gastronomie sind bei uns ebenso selbstverständlich.

Überzeugen Sie sich selber und kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Besichtigung: 031 998 08 08.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Wangenmatt | Hüslackerstrasse 2-6 | 3018 Bern  
Telefon 031 998 08 08 | [www.wangenmatt.senevita.ch](http://www.wangenmatt.senevita.ch)

### ZUR PERSON

Judith Rügger ist in Solothurn aufgewachsen. Die ausgebildete Grafikerin zog 1996 nach Bern. Seit 2003 lebt sie in Bümpliz, wo sie als selbständige Grafikerin tätig ist.

# 20% Rabatt

auf CH-Qualität

**GRATIS**  
Lieferung  
Montage  
Entsorgung



www.bettenland.ch ☎ 031 911 78 70

Bettenland finden Sie in: **Zollikofen** Schösslistrasse 12 • **Bern** Stauffacherstrasse 8  
**Kappelen/Aarberg** Bielstrasse 20 • **Kirchberg** Hauptstrasse 8 • **Biel/Bienne** Ländtestrasse 51  
**Thun** Obere Hauptgasse 77 • **Dietikon/Zürich** Silberstrasse 18

dass diese voller Enthusiasmus bei der Sache sind. Dann ist auch bei den Eltern die Skepsis schnell verfliegen.»

### Stadtteil 6 als Vorreiter

Der Stadtteil 6 – immerhin so gross wie Winterthur – hat mit «westwind» eine Vorreiterrolle eingenommen. Judith Rüeegger ist überzeugt, dass das 2005 gegründete Projekt viel zur Integration und Chancengleichheit beiträgt. Der unkomplizierte Zugang zu Kunst, Kultur und zur Umwelt funktioniert. Wichtig sei bei allen Projekten, dass es keinen Druck gäbe. Nicht, wer besser oder flinker sei, zähle, sondern, dass sich alle auf ihre Weise kreativ entfalten können. Dazu gehöre auch, dass alle Angebote kostenlos sind.

### MASKEN UND TIERGEHEGE

Masken und Porträtfotografien – Mensch und Tier – mit Bettina Thöni und Stefan Maurer.

**25. März:** Für Kinder ab 6 Jahren im Quartierbüro Gäbelbach. Vernissage: 2. April ab 17 Uhr in der Bibliothek Gäbelbach.

**6. Juni:** Ein Aktionstag am Berner Umwelttag zum Thema mit Workshop und Fotostudio von 10 bis 14 Uhr beim Tiergehege Gäbelbach.

### Überlebenswichtige Finanzierung

Mit der Stadt Bern wird alljährlich ein Leistungsvertrag abgeschlossen, der die Finanzierung garantiert. Aus diesem Betrag und aus Spenden bestreitet «westwind» sein Budget. Was Judith Rüeegger nachdenklich stimmt, ist die Neuverteilung von Lernstunden in den Schulen von Bern. Im Schulkreis Bern Bethlehem schaffen nur rund 30% der Schüler den Übertritt in die Sek. Deshalb wurden die Gratis-Lernstunden zu Gunsten von anderen Stadtteilen gekürzt. «Ein falsches Signal», sagt sie. Der Stadtteil 6 sei nun mal ein bildungsschwächeres Quartier und eine Kürzung sei da nicht der richtige Weg. Zumindest hofft sie inständig, dass die finanzielle Unterstützung für ihr ausserschulisches Projekt nicht mit ähnlichen Argumenten gekürzt oder gar eingestellt wird. Denn: «Der Westwind soll weiter wehen können.»

### Kontakt zu den Jugendlichen

«westwind» arbeitet eng mit dem Toi zusammen. Toi kennt die Bedürfnisse der Jugendlichen und kann die inhaltliche Ausrichtung der Projekte anregen. Ein zentrales Anliegen von «westwind» ist, dass Kunstprojekte ins Programm der Jugendtreffs aufgenommen werden. Weil das Budget nicht auch noch für Kulturprojekte ausreicht, bietet sich «westwind» als Partner an. Diese Kooperation



Projekt NaturArt – mit Naturfundgegenständen Kunst gestalten im Wald – eines von vielen Projekten von «westwind».

Foto: ZVG

bewährt sich und fördert die Identifikation mit der Lebenswelt der Jugendlichen. «Es wäre wünschenswert, wenn andere Stadtteile nachziehen würden. So könnten Synergien entstehen und neue Ideen einfliessen.» Ein Wunsch von Judith Rüeegger, der hoffentlich eines Tages in Erfüllung geht.

### Projekte – auch für Sie!

In Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste, die ja auch im Stadtteil 6 beheimatet ist, werden viele Projekte geplant

und durchgeführt. Das Nachdiplomstudium «Teaching Artist» bringt dabei besonders viel frischen Wind.

Ideen einbringen dürfen aber alle: Wenn Sie eine Idee für ein Projekt für und mit Kindern, Jugendlichen oder Familien aus Bern West haben, dann melden Sie sich bei der Koordinationsstelle. Man freut sich dort über alle Initiativen aus den Bereichen Kunst, Kunstbetrachtung, Gestaltung, Theater, Tanz, Film, Literatur, Musik...

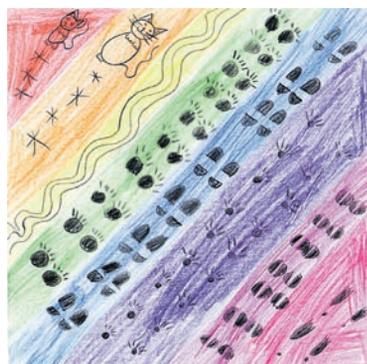
JT/RB

## Youthful Art «Spuren-Bilder»

### METRON KUNSTFÖRDERPREIS

Mit dem gewonnenen Preisgeld hat «westwind» einen Gestaltungswettbewerb zum Thema «Spuren» ausgeschrieben.

Damit wird Kunst von Kindern und Jugendlichen in Bern West sichtbar gemacht. Es werden 100 Steinzeug-Keramikplatten mit den beliebtesten und besten Spuren-Bildern bedruckt, die im Quartier montiert werden.



## GEBÄUDE SANIEREN? Einfach richtig entscheiden

Das Beratungsprogramm bern-saniert<sup>plus</sup> zeigt Ihnen in drei einfachen Schritten, wie Sie zu Ihrem individuellen Paket mit Gebäudeanalyse, dem GEAK<sup>®</sup> Plus und massgeschneiderten Empfehlungen für die energetische Gebäudesanierung kommen.

### Interessiert?

031 300 29 29

info@bernsaniertplus.ch

www.bernsaniertplus.ch

### Programmpartner:

ENERGIEBERATUNG  
STADT BERN

ökofonds  
Fonds für erneuerbare Energien

ewb

Stad Bern  
Direktion für Sicherheit  
Umwelt und Energie

Kanton Bern  
Canton de Berne

# es beginnt mit dir !

top ausdauer- und fitnessgeräte  
365 tage offen, von 6 bis 23uhr  
design- & wohlfühl-ambiente  
persönlicher trainer buchbar  
gratis parkplätze

sexy-trendy-cool

sensationelle  
monatlich\*  
**39.-**

\* mindestdauer 12 monate  
+ einschreibung einmalig chf 30.-

# discount fitnesscenter **fit.ch**®

neu  
für dich!

neu  
für dich!

<b>bümpliz</b> freiburgstr. 443b 3018 bern einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00	<b>liebefeld</b> kirchstr. 2 3097 liebefeld einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00	<b>bern-west</b> murtenstr. 235 3027 bern einschreibungen di 19.30 - 20.30 do 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30	<b>bern lory</b> lorystr. 14 3008 bern einschreibungen mo 19.00 - 20.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00	<b>zollikofen 1</b> reichenbachstr. 64 3052 zollikofen einschreibungen mo 19.30 - 20.30 mi 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30	<b>zollikofen 2</b> bernstr. 162 3052 zollikofen einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 19.00 - 20.00 sa 10.00 - 11.00	<b>flamatt</b> bernstr. 36 3175 flamatt einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00
---	--	--	---	---	---	--

## hier und jetzt sofort easy online anmelden!

[discountfit.ch](http://discountfit.ch)

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 23 filialen und weit über 30'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich! fitness & lifestyle für alle!

gratis anrufen 0800 027 027  
[www.discountfit.ch](http://www.discountfit.ch) | [info@discountfit.ch](mailto:info@discountfit.ch) | bis bald...

# discount fitnesscenter **fit.ch**®

fitness für alle

einfach gut aussehen



nr.1 fitness & lifestyle | 23 standorte | 30'000 member | 365 tage | 6-23uhr

BERNHARD EMCH, CEO EMCH AUFZÜGE AG

# Aufwärts – im Lift und mit der Berner Wirtschaft

**Zehn Jahre lang hat Bernhard Emch die Sektion Bern des Handels- und Industrievereins (HIV) geführt und sich dafür eingesetzt, dass der Wirtschaftsstandort Bern in der Politik mehr Gehör erhält. Am 9. März geht seine Präsidentschaft zu Ende.**

«Mein Motto lautet: Treppe statt Lift», sagt Bernhard Emch und lacht herzlich. Der CEO der EMCH Aufzüge AG in Bethlehem sitzt in seinem Büro im zweiten Stock. Er sieht topfit aus. Das kommt einerseits vom Skitourenlaufen und den Hüttenwanderungen mit seiner Familie im Sommer. Aber nicht nur: «Treppensteigen ist gut für die Gesundheit», meint der Geschäftsführer des Familienunternehmens, das mit der Herstellung von Liftanlagen mit aussergewöhnlichen Anforderungen auch international erfolgreich ist.

## Ausgewogene Regierung für alle – auch für die Wirtschaft

Zügig aufwärts soll es in den Planspielen von Bernhard Emch auch mit dem Wirtschaftsstandort Bern gehen. Als Präsident der Sektion Bern des kantonalen Handels- und Industrievereins (HIV) kämpft er an vorderster Front für die Stärkung der Wirtschaftskraft und die Positionierung der Stadt Bern. «Hierzu ist aber ein Umdenken in Politik und Verwaltung beziehungsweise eine höhere Sensibilität für die wirtschaftlichen Anliegen nötig», sagt der 46 Jahre alte Bethlehemer. Um mit Bezug auf das Wahljahr 2020 anzufügen: «Wir streben ein ausgewogenes Verhältnis im Gemeinderat an und unterstützen deshalb die liberalen

und wirtschaftsfreundlichen Kräfte auf den Kandidatenlisten des Gemeinderates und des Parlamentes.» Das Ziel scheint klar: Bernhard Emch engagiert sich dafür, dass die Mitte-rechts-Parteien einen zweiten Sitz gewinnen. Deshalb begrüsse der HIV Sektion Bern unter anderem die Zusammenarbeit der bürgerlichen Parteien FDP und SVP für die kommenden Stadtwahlen.

Am 29. November 2020 wählen die Stimmberechtigten der Stadt Bern für die Amtsdauer von 2021 bis 2024 die fünf Gemeinderatsmitglieder samt Stadtpräsidenten und das Parlament. «In diesem Kontext wollen wir uns in den kommenden Monaten zusammen mit den anderen Wirtschaftsverbänden stärker in die politische Diskussion einschalten, damit bau-, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Themen wieder kontrovers diskutiert werden», führt der parteilose Bernhard Emch aus. Es dürfe nicht sein, dass Anträge von der rot-grün dominierten Regierung einfach durchgewunken würden. «Wir wollen der Stadtberner Bevölkerung wirtschaftliche Zusammenhänge und Konsequenzen gewisser Entscheide aufzeigen. Vor allem beim Verkehrsthema fühlen sich viele unverstanden.»

## Verunsicherung und Frustration

Als Präsident der HIV Sektion Bern spüre er zunehmend Frustration und Verunsicherung bei den Firmen. «Es wird nicht mit gleichen Ellen gemessen. Während es in der Innenstadt viele Gesetze und Vorschriften gibt und Firmen pingelig kontrolliert werden, hält sich die Stadt Bern, wenn es beispielsweise um die Belegung der Schützenmatte oder Verkehrsmassnahmen geht, nicht immer an die Gesetze», sagt Bernhard Emch. Sorgen bereite ihm der Detailhandel mit seinen grossen Herausforderungen. Da mag es keine zusätzlichen politischen Hürden ertragen. Er nennt als Beispiel die Migros-Filiale an der Marktgasse. «Wenn etwa An- und Auslieferungszeiten wegen neuen Verkehrsbeschränkungen gefährdet sind, wird am Standort kaum mehr gross investiert, son-



Gut vernetzt: Bernhard Emch.

Foto: ZVG

dern eher in der Peripherie – mit entsprechenden Auswirkungen auf die Wirtschaft der Stadt Bern», meint der Unternehmer.

Nach zehn Jahren wird Bernhard Emch an der Hauptversammlung am 9. März 2020 das Amt des Präsidenten der HIV Sektion Bern abgeben. Sein Nachfolger steht bereit zur Wahl: Giorgio Albisetti. Er ist CEO bei Von Graffenried AG Liegenschaften und gegenwärtig Vizepräsident der HIV Sektion Bern.

Thomas Wälti

## Ihre flache Karriere verläuft plötzlich steil!

**Wir suchen flexible, belastbare und selbständige Dachdecker.**

Tel. 031 5 603 603

[www.jobconnector.ch](http://www.jobconnector.ch)

**JOB  
CONNECTOR**

## PERSÖNLICH

**Bernhard Emch**, geboren am 2. Januar 1974, ist dipl. Masch. Ing. ETH/SIA. Er führt als CEO die EMCH Aufzüge AG in vierter Generation. Das Unternehmen mit 230 Mitarbeitenden ist in Bethlehem beheimatet. Bernhard Emch ist verheiratet und Vater von zwei Mädchen (7, 6) und eines Sohnes (4). Der 46-Jährige wohnt mit seiner Familie in Hinterkappelen. Sein Traum: Eine Skitour im Monte-Rosa-Gebiet.



**FÜR ISTECKER  
U USTEILER**

Die Dentalklinik Frei ist offizieller  
Zahnarzt des SC Bern.

Werkgasse 2  
3018 Bern  
031 992 03 33  
dentalklinikfrei.ch



**DENTALKLINIK  
FREI**

**Katzenbetreuung  
mit Herz**  
in Ihrer Abwesenheit 

www.katzenbetreuung-bern.ch  
Tel. 079 106 73 79

**Ihre Steuererklärung  
kompetent, preiswert ausgefüllt**  
Bernath Urs  
Steuerberatung + Buchführung

Neue Adresse:  
Statthalterstr. 23, 3018 Bern-Bümpliz  
Tel. 031 991 07 48 | bernath.urs@ubtax.ch

**Jurist füllt Ihre  
Steuererklärung**  
Zuverlässig und kostengünstig aus!  
A. Zen Gaffinen, Könizstrasse 85,  
3008 Bern, Telefon 031 371 27 56

**ÜSI FACHBETRIEBE**

**Schreinerei  
Bieri GmbH**

**www.bierigmbh.ch**

**Bottigenstrasse 171  
3019 Oberbottigen  
Telefon: 031 981 15 34**

**ÜSI FACHBETRIEBE**

**köchli haustechnik ag**  
■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service  
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92



*bad-umbauen  
&  
wohlfühlen*

■ bern ■ wabern ■ niederwangen

**Bernasconi.ch**  
Boden Decke Wände

MALEN  
GIPSEN  
BODENBELÄGE  
TAPEZIEREN  
DECKEN  
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00  
bern@bernasconi.ch

**BümplizWoche**

**FIAT 500 SWISS EDITION.**  
STIL-IKONE MIT SCHWEIZER TOUCH.




Ab CHF 17 990.–  
Mit einem Kundenvorteil von bis zu CHF 5000.–

**Energetiketabelle 2020**

A
B
C
D
E
F
G

**Unverbindliches Berechnungsbeispiel der FCA Capital Suisse SA, Schlieren:** Fiat 500 Swiss Edition 0.9 85PS, Verbrauch: 6.0l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 133g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 30g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Barzahlungspreis CHF 17 990.–, (inklusive 5100.– Bonus), Leasingrate pro Monat CHF 189.–, 24,64% Sonderzahlung CHF 4433.–, Laufzeit 36 Monate, max. Fahrleistung 10 000km/Jahr, effektiver Jahreszins 2.9% mit obligatorischer Vollkaskoversicherung und optionaler «Comfort»-Ratenversicherung nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preisänderungen, Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch FCA Capital Suisse SA vorbehalten. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen: 174 g CO<sub>2</sub>/km. Gültig bis auf Widerruf. Nur bei teilnehmenden Händlern. **Abgebildetes Modell:** Fiat 500 Swiss Edition 0.9 85PS mit Sonderausstattung: CHF 17 990.–. Alle Beträge inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten.

**BELWAG**  
BERN-WANKDORF  
Mehr als nur eine Garage.

GIOVANNA BATTAGLIERO

# Der Stern von Bümpliz

**Giovanna Battagliero empfängt die «BümplizWoche» in ihrem Büro an der Effingerstrasse in Bern. Ihr Auftreten ist überzeugend und gewinnend. Ihr Lachen überstrahlt den nüchternen Bau. Die Frau hat eine herzliche Ausstrahlung – und Charisma.**

Giovanna Battagliero ist in Bümpliz als Tochter eines Italieners und einer Schweizerin aufgewachsen. Sie ging im Statthalterschulhaus in die Primarschule, wechselte dann nach Brünnen in die Sekundarschule, besuchte das Untergymnasium in Bümpliz, absolvierte den Gymer im Neufeld und hat an der Uni Bern Jus studiert und ihr Anwaltspatent erworben.

Heute lebt sie zwar in der Stadt – aber die Liebe zu Bümpliz ist geblieben. «Stadt nah mit kleindörflichem und doch urbanem Charakter grenzt es direkt an sehr ländliches Gebiet. Dazu kommt die vielfältige Durchmischung der Bevölkerung. Ein Potpourri, das geografisch und demografisch beeindruckt», meint sie.

## Ein spannender Weg

Während der obligatorischen Schulzeit wurde die Heranwachsende des Öfteren wegen ihrer Herkunft gehänselt. Doch *Nomen est omen* – «battagliero» heisst so viel wie «kampflustig». Eine Kämpferin ist sie. Sowohl beruflich wie auch als SP-Politikerin hat Battagliero viel erreicht. «Das frühe Interesse an der Politik hat meinen Weg massgebend geprägt», sagt sie. Gesellschaftliche und soziale Themen, wie auch die Bildung liegen ihr sehr am Herzen. In letztgenanntem Bereich ist sie denn auch sehr engagiert – beispielsweise bei der WKS KV Bildung Bern – und leistet viel ehrenamtliche Arbeit. «Für mich zählt der Mensch als Individuum – unabhängig von Herkunft und Geschichte», schiebt sie nach.

## Die berufliche Herausforderung

Die promovierte Juristin und Anwältin ist seit rund zwei Jahren Leiterin des Direktionsstabs und Mitglied der Geschäftsleitung des



Nomen est omen: **Giovanna Battagliero** ist eine Kämpferin.

Foto: Sandra Stampfli

Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV. Auch hier erfährt sie tagtäglich von Schicksalen, die ein Menschenleben – manchmal innerhalb von Sekunden – in den Grundmauern erschüttern und verändern können. Als Beispiel nennt sie die Invalidenversicherung, die greift, wenn jemand zum Beispiel durch eine Krankheit auf einmal mit neuen Lebensumständen konfrontiert wird. Sie spannt den Bogen zu Wohnbern, einem gemeinnützigen Verein. Dieser bietet Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, Wohnraum und professionelle Wohnbegleitung zum Erhalt oder zur Wiederherstellung der Wohnfähigkeit an

und unterstützt sie in ihrer aktiven Teilhabe und Inklusion in der Gesellschaft.

## Die Sozialversicherungen in der Schweiz

BV, AHV, IV, EL, EO/Mutterschaftsentschädigung, Familienzulagen sind Themen, die sowohl Wirtschaft und Politik fordern. «Aufgrund der demografischen Entwicklung in unserem Land muss gewährleistet werden können, dass die Finanzierung all dieser Versicherungen ohne Leistungsabbau aufrechterhalten werden kann», sagt Giovanna Battagliero. Und allen Unkenrufen von vielen Seiten zum Trotz ist sie überzeugt, dass das Schweizer

System stabil ist und greift. «Der Mensch steht auch hier im Mittelpunkt und hat ein Recht auf existenzsichernde Leistungen und Unterstützung.» Carina Ammon

## PERSÖNLICH

**Giovanna Battagliero** ist am 17. August 1975 geboren und in Bümpliz aufgewachsen. Heute lebt sie in einer Partnerschaft und wohnt im Breitenrainquartier. Ihre grosse Passion ist die Politik und das Engagement mit dem Fokus auf Mensch, Gesellschaft und Bildung. In ihrer Freizeit tanzt sie gerne Salsa und ist begeisterte Akkordeonspielerin.

## Natur in Bern West

**Daniel Hofer**  
Hobby-Biologe



### Wildschweine

Kennen Sie unser grösstes Wild in den Berner Wäldern? Es ist das Wildschwein (Sus scrofa). Die wenigsten haben es je gesehen, aber Wildschweinspuren finden sich regelmässig keine 100 Meter von den Hochhäusern im Gäbelbach und Hohenacker weg. Als jagdbare Tiere haben sie Bezeichnungen in der Jägersprache – «Schwarzwild» wird die ganze Sippe genannt, die Männchen sind «Keiler», die Weibchen sind «Bachen» und die Jungen nennt man «Frischlinge». Selten können Bachen bei uns 150 und Keiler 200 Kilo schwer werden. In Osteuropa, etwa in den Karpaten, werden sie noch wesentlich grösser, von dort sind Keiler mit 350 Kilo bekannt. Wildschweine gehören zu den Säugetieren mit der grössten Verbreitung auf der Erde. Man findet sie in etlichen Unterarten von West-Europa, Nordafrika bis nach Nord-Asien, Japan, Indien und weiter bis nach Indonesien. Vom Menschen wurden sie zudem in anderen Kontinenten «eingebürgert», wo sie heute als Pest empfunden werden. Man wird die Geister nicht mehr los, die man rief. Die Sauen sind Allesfresser, Eicheln sind bei uns ihre Lieblingsnahrung. Das Wildschwein ist die Stammform unseres Hauschweins und lässt sich fruchtbar mit diesem kreuzen. Wildschweine sind intelligent und haben gutes Seh- und Hörvermögen – sie sind deshalb schwer zu bejagen. Vom 2. August bis 31. Januar ist jeweils Wildschweinjagd im Kanton Bern. Jäger dürfen in der Jagdsaison so viel Schwarzwild schießen, wie sie erwischen. Es besteht keine Begrenzung.

#### DER AUTOR

Daniel Hofer ist Mitglied der Grünen Freien Liste Bern, Hobby-Biologe und Umweltaktivist. Er arbeitet bei der Berner Finanzdirektion und wohnt in Bethlehem. Er ist auch bekannt als Harfenspieler.

## KURSPROGRAMM BARACKE

AB MÄRZ 2020

**Frühlingskränze selber binden**  
Wir binden unseren eigenen Kranz aus Naturmaterialien.

Leitung: Marianne Lobsiger  
Kosten: Fr. 8.– und evtl. weitere Dekomaterialien  
Mitbringen: Wenn möglich Gartenschere, Zweige, Moos, eigenes Material  
Ort: Baracke

**Mittwoch, 14 – 16 Uhr**  
25.03.

#### Eierfärben

Gemeinsam macht alles mehr Spass! Wir färben Eier für Ostern.  
Leitung: Marianne Lobsiger  
Kosten: Fr. 2.–  
Mitbringen: Soviel rohe Eier wie Sie färben wollen. Kinder in Begleitung von Erwachsenen sind willkommen!  
Ort: Baracke

**Freitag, 14 – 16 Uhr**  
03.04.

#### Ayurveda – Grundlagen

Wir lernen, wie Ayurveda funktioniert. Grundlagen der 5 Elemente – Eigenes Dosha – Ernährung und Gleichgewicht – Körperpflege und Heilmittel.  
Leitung: Amit Kalsey, Yogatrainerin  
Kosten: Fr. 40.– pro Person (5 x)  
Mitbringen: Papier u. Schreiber  
Ort: Baracke

**Donnerstag, 9.30 – 11 Uhr**  
05.03. / 12.03. / 19.03. / 26.03. / 02.04.

#### Ferrero-Rocher-Torte zubereiten

Sie lernen, wie diese süsse Verführung zubereitet und dekoriert wird.  
Leitung: Zahraa Alassadi  
Kosten: Fr. 15.– pro Person  
Mitbringen: Papier, Schreiber, Tupperware  
Ort: Baracke

**Donnerstag, 16 – 17.30 Uhr**  
12.03.

#### Falafel-Torte zubereiten

Sie lernen, wie diese besondere salzige Apéro-Torte zubereitet und dekoriert wird.  
Leitung: Zahraa Alassadi  
Kosten: Fr. 15.– pro Person  
Mitbringen: Papier, Schreiber, Tupperware  
Ort: Baracke

**Donnerstag, 16 – 17.30 Uhr**  
26.03.

#### Anmeldung (bis 5 Tage vor dem Kurs) bei:

**Yoga/Ayurveda**, Amit Kalsey  
076 284 78 69  
**Tortenkurse**, Zahraa Alassadi  
079 534 04 62  
**Frühlingskränze & Eierfärben**,  
Marianne Lobsiger, 076 360 37 40

#### Kursorte:

Quartiertreff Baracke,  
Mädertgutstr. 62, 3018 Bern  
Jugendtreff im Gemeinschaftszentrum Chleehus (UG), Mädertgutstr. 5, 3018 Bern  
**Fragen:** 031 980 00 30,  
barbara.bregy@refbern.ch

## «Ärbsli & Rüebli» statt Sportwagen?

Coop wird nicht wie angekündigt einen Laden im Gebäude der Marti Media AG an der Dorfstrasse 2 in Hinterkappelen eröffnen. Das bestätigen unabhängig voneinander beide Unternehmen der «BümplizWoche». Seit Langem halten sich daher Gerüchte, dass der Grossverteiler mit dem Areal neben der Garage von Josef Németh liebäugelt. Dieser muss den Abstellplatz für seine Autos (siehe Bild) bis Ende November 2021 räumen, wie die «Berner Zeitung» berichtet. Das Gerücht mag Coop nicht bestätigen. Mediensprecherin Karin Kälin: «Gerüchte zum Areal der Automobile Németh AG sowie strate-

gische Fragen kommentieren wir nicht.» Weniger zugeknöpft gibt sich Josef Németh gegenüber der «BümplizWoche»: «Sicher ist, dass ich die Garage nicht vergrössern, sondern der Bevölkerung etwas Attraktives auf der Parzelle bieten werde. Im Erdgeschoss kann ich

mir durchaus einen Detailhändler vorstellen.» Da Migros in Hinterkappelen gegenwärtig einen Neubau erstellt, darf spekuliert werden, wer nun auf der Poleposition neben den Ferraris und Maseratis steht: Coop, Lidl, Aldi oder Spar?  
Thomas Bornhauser



### NaturBernWest

## Beitritt zu BirdLife Schweiz

Der Verein für Natur- und Landschaftswerte NaturBernWest hat an seiner Jahresversammlung beschlossen, dem Berner Vogelschutz und BirdLife Schweiz beizutreten. Er hofft, mit diesen Mitgliedschaften seine Aktivitäten auszubauen und besser zu vernetzen. BirdLife Schweiz ist eine grosse nationale Naturschutzorganisation und Partner von BirdLife

International, welcher als weltweit grösster Naturschutzverband in 120 Ländern aktiv ist. NaturBernWest ist die erste – und bisher einzige – Naturschutzorganisation aus der Stadt Bern, die mit diesen Organisationen verbunden ist.

Die Versammlung wählte überdies drei neue Mitglieder in den Vorstand des Vereins: Pascal Rei-

chen, Claudio Baglivo, der NaturBernWest auch in der Quartierkommission Bümpliz/Bethlehem vertritt und Timur Akçasayar, Stadtrat. pd

**Auskünfte:** Margrit Stucki,  
Präsidentin 079 297 35 67  
[naturbernwest.ch](http://naturbernwest.ch)

KANTONALE BASKETBALLMEISTERSCHAFTEN 7.–9. KLASSE

# Stapfenacker wirft perfekt

Am Mittwoch, 19. Februar 2020 haben die Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe Stapfenacker die kantonalen Basketballmeisterschaften 7.–9. Klasse in Wittigkofen gewonnen. Somit haben sich die Mädchen für die nationalen Schweizer Basketball Meisterschaften qualifiziert.

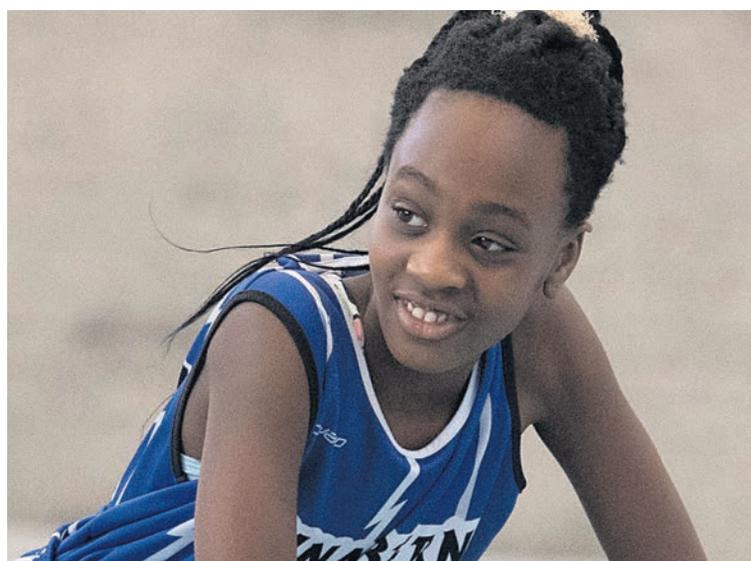
Die Trainerin und Lehrerin Ania Sobiechowska bedankt sich herzlich im Namen des ganzen Teams bei allen Lehrpersonen, dem Sportamt Bern und do-more Basket, die diesen Erfolg ermöglicht haben. «Dieser Sieg ist sehr gut für unsere Schülerinnen, unsere Schule, unser Quartier, unsere Stadt. Er zeigt, dass das Unmögliche mit einem klaren Konzept, einem guten Netzwerk, viel Motivation und Arbeit möglich ist»,

sagt die Trainerin Ania Sobiechowska.

pd, Fotos: Ania Sobiechowska

## TEAM STAPFENACKER

1. Shewra Baldemir
2. Thilde Axelsson
3. Ilayda Kocer
4. Nourhan Mahmoud
5. Danaila Tschanz Pires
6. Jacey Agharese
7. Amire Emurli
8. Mona Tarnutzer
9. Tijana Spasic
10. Lina Elkour
11. Houlayma Jendoubi
12. Anna Friedli
13. Sara Tifeki
14. Amalia Pena Pazos
15. Sofija Vuckovic



## REISEN

**Dysli Bern** 

### Tages-/Nachmittagsfahrten

27.02.	Orchideenshow in Sirmach TG	Fr.	49.–
5./6./7./9.03.	Fahrt a. d. Autosalon in Genf	Fr.	57.–
06.03.	Shopping in Freiburg i.B.	Fr.	45.–
15.03.	Gstaad, das schmucke Bergdorf	Fr.	36.–
29.03.	Frühlings-Überraschungsfahrt	Fr.	36.–

**Regelmässige Fahrten in den Europapark Rust ab 28. März (gemäss Homepage)**

### Reisen aus dem Katalog 2020

11.-15.03.	Frühling in Portoroz (Istrien)	ab Fr.	890.–
04.-05.04.	weis nid wo hi	ab Fr.	295.–
09.-13.04.	Ostern am Millstättersee	ab Fr.	890.–
10.-12.04.	Ostern in Annecy	ab Fr.	585.–
15.-19.04.	Holland-Entdeckerreise	ab Fr.	845.–
20.-24.04.	Holland im Blütenzauber	ab Fr.	1180.–
08.-10.05.	Muttertag Lago Maggiore	ab Fr.	560.–
21.-24.05.	Bad Grönenbach (Unterallgäu)	ab Fr.	750.–
30.05.-06.06.	Nordschwarzwald und Pfalz	ab Fr.	1550.–
03.-07.06.	Bergfrühling in den Dolomiten	ab Fr.	890.–
10.-18.06.	Transpirenaica (Pyrenäen)	ab Fr.	2390.–
20.-21.06.	weis nid wo hi	ab Fr.	295.–
25.-28.06.	links und rechts der Mosel	ab Fr.	950.–
05.-08.07.	Oldtimerfahrt ins Südtirol	ab Fr.	860.–
14.-16.07.	Opernfestspiele Verona	ab Fr.	490.–
21.-26.07.	Thüringen im grünen Herzenv.D	ab Fr.	970.–
01.-02.08.	Oldtimerfahrt nach Arosa	ab Fr.	390.–
05.-07.08.	Appenzellerland	ab Fr.	590.–
14.-16.08.	Samnaun-einzigartig vielseitig	ab Fr.	420.–
16.-22.08.	Flusskreuzfahrt Mosel – Saar Rhein – Neckar	ab Fr.	1660.–

**Badeferien in Spanien –  
verlangen Sie unseren separaten Katalog**

### Konzerte/Musicals/Shows

11.03.	Peter Maffay	ab Fr.	145.–
24.03.	James Blunt	ab Fr.	122.–
25.03.	Simple Minds	ab Fr.	147.–
04./05.04.	SnowpenAir Kl. Scheidegg(Car)	ab Fr.	35.–
12.04.	Temptation & Evanescence	ab Fr.	134.–
29.05.	Die Fantastischen Vier	ab Fr.	130.–
02./03.06.	Celine Dion (nur Carfahrt)	ab Fr.	45.–
05.06.	Eric Clapton (nur Carfahrt)	ab Fr.	45.–
06./07.06.	Rammstein (nur Carfahrt)	ab Fr.	45.–
13.06.	Udo Lindenberg	ab Fr.	145.–
16.06.	Aerosmith (nur Carfahrt)	ab Fr.	45.–
28.06.	Queen & Adam Lambert	ab Fr.	160.–
03./04.07.	Sunrise Avenue (nur Carfahrt)	ab Fr.	45.–
10./11.07.	Die Toten Hosen (nur Carfahrt)	ab Fr.	45.–
13.07.	Iron Maiden (nur Carfahrt)	ab Fr.	45.–
17.07.	Pearl Jam (nur Carfahrt)	ab Fr.	45.–
18.07.	D. Geltstag-Freilicht Ballenberg	ab Fr.	90.–
24.07.	Basel Tattoo	ab Fr.	144.–
31.07.	Open Air Flumserberg	ab Fr.	140.–
22.08.	Göla+Trauffer (nur Carfahrt)	ab Fr.	45.–
23.08.	Göla+Trauffer	ab Fr.	144.–

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

Ihr kompetenter  
Reisepartner in Bern



**K. Dysli AG Reisen und Transporte**  
Telefon 031 991 55 44 • [www.dysli-bern.ch](http://www.dysli-bern.ch)



**Menschen und Hunde  
für Hilfe in der Not**

**Vermisst? Notruf 0844 441 144**  
**Spendenkonto: PK 80-70388-0**

Rettungsorganisation des SRK +



## CHINASANA

Chinesische Medizin Praxis im Tscharnergut Zentrum  
Krankenkassenanerkant

März bis September ist Heuschnupfen- und Ekzem-Saison.  
Oktober bis Februar ist Rheuma Saison.  
Beginnen Sie 1-3 Monate vorher mit der Vorbeugung!

Unsere Methoden helfen gegen Heuschnupfen, Kopfweh,  
Migräne, Arthrose, funktionelle Magen- und Darmstörung,  
Wechseljahrsbeschwerden, Schlafstörungen, Tinnitus,  
Müdigkeit, Depression, Übergewicht, Kreislaufstörung,  
Hautkrankheiten und Kinderkrankheiten.

**Prof. Xiang Feng**

Fellerstrasse 28, 3027 Bern, Tel. 079 464 23 13

Einladung zur Betriebsbesichtigung

## ICT Berufsbildungszentrum AG (Bbc)

**Dienstag, 3. März 2020, 17.00 Uhr**

Treffpunkt: Eingang Berufsbildungszentrum, Bahnhofweg 70

Die Berufslandschaft hat sich in den letzten Jahren  
verändert. Das Berufsbildungszentrum gibt uns einen Einblick  
in die Berufe, die an der Schule gelehrt werden. Matthias  
Stalder wird uns durch das Gebäude führen und in den  
verschiedenen Räumlichkeiten, die Art der Ausbildungen  
näher bringen.

Anschliessend an die Führung wird von westkreis6 ein Apéro  
offert.

Für Mitglieder ist der Anlass kostenlos, Nichtmitglieder  
zahlen 15.– für unseren Aufwand. Anmeldungen bis  
28.2.2020: [info@westkreis6.ch](mailto:info@westkreis6.ch)

Es laden ein:  
westkreis6 und ICT Berufsbildungszentrum AG



## Tag der offenen Tür

**Samstag, 7. März 2020**  
**14.00 - 17.00 Uhr**

Sie sind herzlich zu einer Hausbesichtigung  
eingeladen. Geniessen Sie anschliessend bei  
musikalischer Unterhaltung Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen:  
[steigerhubel.domicilbern.ch](http://steigerhubel.domicilbern.ch)

**Domicil Steigerhubel**  
**Steigerhubelstrasse 71**  
**3008 Bern**



Schütze die Welt, in die  
unsere Kinder geboren werden.

Gemeinsam für ein gesundes Klima.

WWF



RESTAURANT  
*Blumenfeld*

## Das Spargel - Dinner

bei einem unvergesslichen Abend im Restaurant Blumenfeld  
jeden Abend vom 12. bis 14. März

### Spargelcremesuppe

Hausgemachte Spargelsuppe mit Rahm und Brotcroutons

### Spargelsalat

gegrillter Spargel mit bunten Kräutersalat  
an einer Ahorn-Senf-Joghurt Sauce

### Kalbsrücken mit Spargeln

Kalbsrückenbraten an Morchel Sauce  
mit frischen grünen und weissen Spargeln  
dazu neuen Bratkartoffeln

oder

### Thuna mit Spargeln

gebratener Pfeffer-Thunfisch  
auf zweierlei Spargeln  
mit Basilikum-Orangen-Hollandaise

### Spargel Panna Cotta

mit Rhabarberkompott und Mandelkrokant

zum Apéro ein Glas Heida vom Haus  
und zum Essen 5dl Humagne Rouge

**für zwei Personen zum Preis von Fr. 128.–**

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 06.00 bis 23.00

Samstag und Sonntag 11.00 bis 21.00 031 994 16 00

Murtenstrasse 265, 3027 Bern

Tram Nr. 8 Bethlehem Kirche

[info@blumenfeld.ch](mailto:info@blumenfeld.ch) / [www.blumenfeld.ch](http://www.blumenfeld.ch)

Wir  
engagieren  
uns: immer,  
überall,  
für alle.

Ihre SPITEX BERN:  
**031 388 50 50**

Online-Anmeldung:  
[www.opanspitem.ch](http://www.opanspitem.ch)

SPITEX

Genossenschaft Bern

Salvisbergstrasse 6

Postfach 670 3000 Bern 31

[info@spitem-bern.ch](mailto:info@spitem-bern.ch)

[www.spitem-bern.ch](http://www.spitem-bern.ch)



Überall für alle

**SPITEX**  
Bern

TANZSCHULE «ABAILAR»

# Am Puls der Zeit

Die im August 2019 eröffnete Tanzschule «ABailar» in Bümpliz hat den Finger am Puls der Zeit. Die Klänge von Afrobeats und Reggaeton erobern die Klubs, Festivals und Radiostationen Europas. Das Tanzen auf High-Heels, welches in Amerika bereits seit einiger Zeit stark im Trend ist, schwappt gerade in grossen Wellen nach Europa. Wer sich in den neuen Tanzstilen professionell weiterbilden will, kann dies in Bern auf internationalem Level tun.



Die Tanzgruppe «Reggaeton Almas».

Fotos: ZVG



Aisha Blezinger

Die junge Künstlerin Aisha Blezinger erfüllte sich mit der Eröffnung ihrer eigenen Tanzschule für Salsa und Reggaeton «ABailar» einen persönlichen Traum und ist damit am Puls der Zeit.

### Reggaeton schafft in Europa den Sprung in den Mainstream

Wer die Veranstaltungskalender in der Schweiz und Europa studiert stellt fest, dass Partys, die mit Reggaeton- und Afrobeats-Musik werben, auf dem Vormarsch sind. Radiosender spielen die Lateinamerikanische «In-Musik» seit einiger Zeit

ganz selbstverständlich in der täglichen Rotation. Grosse Festivals, wie das eigentlich elektro-lastige Tomorrowland laden Künstler der Musikrichtung ein und das amerikanische Coachella präsentierte in der letzten Ausgabe erstmals den Reggaetonkünstler J Balvin als Main Act auf der Bühne.

### Mehr als nur sexy Hüftschwünge

Aishas Tanzstil vereint genau wie Reggaeton verschiedenste Stile. Es ist wichtig, den Tanz als ernstzunehmende Kunst zu vermitteln und nicht nur sexy Hüftschwünge und schlangenartige Bewegungen auf dem Boden zu vollführen. Ihre Ausbildung zur Tänzerin begann sie als vierjähriges Mädchen mit Ballett und modernem Tanz und entdeckte als Jugendliche die dynamischen und rhythmischen lateinamerikanischen Tänze.

Workshops im In- und Ausland. Da Aisha über ein ausgeprägtes pädagogisches und didaktisches Talent verfügt, unterrichtete sie bald mehrere Kurse bei Salsadancers. Unter anderem den von ihr erfundenen Stil «Salsa con Reggaeton».

### Frauenshowgruppe mit internationalem Erfolg

Im Sommer 2018 gründete Aisha ihre eigene Tanzgruppe «Reggaeton Almas». Die Amateurgruppe feierte bereits acht Wochen nach der Gründung Premiere und durfte sich im Dezember in Mailand am ersten internationalen Auftritt zeigen. Es folgten Engagements in Berlin, Marrakesch und der Schweiz.

### Tanzschule am Puls der Zeit

Die vielen Erfolge und die gewonnenen Erfahrungen ermutigten Aisha Blezinger zu ihrem bisher grössten Projekt: der Gründung einer eigenen Tanzschule. Sie schwärmt: «Für mich war seit jeher klar, dass ich von meiner Leidenschaft, dem Tanzen, leben will und mein Können und meine positive Energie meinen Schülern weitergeben will. Nach vier wunderschönen Jahren bei Salsadancers habe ich mich entschlossen, den Schritt in die Selbständigkeit zu gehen und eröffnete am 12. August 2019 die Tanzschule «ABailar» in Bern.»

Salsa & Reggaeton In Bern | «ABailar»  
Aisha Blezinger  
Lagerhausweg 30, 3018 Bern, Tel. 079 434 53 63  
info@salsa-reggaeton-bern.ch  
salsa-reggaeton-bern.ch

### INSTAGRAM:



abailar\_reggaeton1



reggaetonalmas

Aisha und ihre Crew freuen sich über eine Kontaktaufnahme. Es ist jederzeit möglich, in Kurse einzusteigen oder einen Schnupperkurs zu absolvieren.

DIE VERANTWORTLICHEN DES SCHULHAUSES BETHLEHEMACKER VERSTEHEN DAS RESULTAT ALS VERPFLICHTUNG

# Ein Abstimmungsresultat, das an DDR-Zeiten erinnert



Da ist etwas am Entstehen: Die neuen Turnhallen, das Lehrschwimmbecken und ein grosser Vorplatz werden einen neuen Treffpunkt für die Oberschüler bieten. Das Hauptgebäude (rechts) wird zurück- und neugebaut.

Fotos: Thomas Bornhauser

**Fast unglaublich anmutende 92 Prozent Ja-Stimmen: Dies das Resultat der Abstimmung zum Baukredit vom 9. Februar in der Stadt Bern. Was für ein Vertrauensbeweis der Stimmberechtigten für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule Bethlehemacker. Der Baubeginn ist für den kommenden Herbst/Anfang 2021 vorgesehen, die Fertigstellung bis 2023. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 64 Millionen Franken.**

Eines ist bereits heute sicher: Die Anlage wird ihren ursprünglichen Charakter behalten: Die fünf Pavillons mit Turnhalle wurden in den 50er-Jahren erstellt, das heutige Hauptgebäude, das eigentliche Schulhaus, folgte 20 Jahre später. Erstaunlich: Das wesentlich «jüngere» Schulgebäude weist die schlechtere Bausubstanz auf, weshalb es abgerissen und durch einen Neubau er-

setzt wird. Die Pavillons sowie die Turnhallen und das Lehrschwimmbecken hingegen werden «nur» saniert.

### Kein gewöhnliches Schulhaus

Seit der Inbetriebnahme der einzelnen Objekte hat sich vieles geändert, nicht bloss beim Thema Brandschutz, wo heute die möglichen Fluchtwege als suboptimal gelten. Aussenbalkone gestatten es in Zukunft, sofort ins Freie zu gelangen, so dass die eigentlichen Gänge im Innern mit Möbeln, zum Beispiel für Gruppenarbeiten, genutzt werden können. Die neue Schulanlage wird auch im Hinblick für Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung konzipiert – und erdbebensicher realisiert. Und überhaupt: Mit einem konventionellen Schulhaus – lange Gänge, unzählige Klassenzimmer – wird sich der Bethlehemacker nicht

mehr vergleichen lassen. Dass dem Thema Energie besondere Beachtung geschenkt wird, versteht sich von selbst, nicht bloss mit Photovoltaikanlagen auf den Dächern. Sollte 2040 eine

Erweiterung nötig sein – die Inbetriebnahme ist für 2023 vorgesehen –, kann ohne weiteres aufgestockt werden, das wurde bei der Planung bereits berücksichtigt.



Das weitläufige Areal der Schule Bethlehemacker.

**Zügeln hier, zügeln da**

Was passiert aber während der Bauzeit, müssen Schülerinnen und Schüler outdoor unterrichtet werden? Falsch. Die «älteren Jahrgänge», die Oberstufenschülerinnen und -schüler, gehen im neuen Schuljahr in ein noch zu erstellendes Provisorium an der Brünnenstrasse, unweit des Fussballplatzes im Brünnenpark. Die Jüngsten verbleiben im Bethlehemecker, müssen jedoch auch eine Züglete hin und zurück machen. Das alles geht so: Die Oberschüler zügeln ins Provisorium. Deren Platz im Hauptgebäude übernehmen die Erst- bis Sechstklässler, derweil ihre Pavillons sowie die alte Turnhalle saniert werden. Ist das der Fall, geht es zurück zu den Wurzeln. Danach wird das Hauptgebäude zurückgebaut und neu erstellt sowie die neuere Turnhalle und das Lernschwimmbecken saniert. Bei Fertigstellung kommen Giele und Modi aus dem Provisorium zurück aus dem Exil. Tönt kompliziert. Ist es auch. Schulleiter Sebastian Teuscher hat grossen Respekt vor dieser Aufgabe, nebst dem eigentlichen Bauprojekt.



Zum Glück riecht man beim Lesen diesen Gestank in der Herrentoilette nicht...

Übrigens: Das Schulhaus Bethlehemecker mit 450 Kindern und Jugendlichen ist Teil des Schulstandortes Bethlehemecker, mit den Schulhäusern Brünnen und Gäbelbach, die zusammen total 800 Kinder betreuen.



Ein Bijou für knapp 64 Millionen Franken: **Visualisierung** zum geplanten Ersatzneubau der Volksschule Bethlehemecker.

Wir wollten wissen, wie die Lehrerinnen und Lehrer den heutigen Bethlehemecker erleben – und was sie sich für den Schulbetrieb ab 2023 erhoffen. Sebastian Teuscher von der Schulleitung hat uns rumgeführt. Und was wir zu sehen bekommen – nein, es ist nicht gerade das, was man als Vorzeigeschulhaus für eine ausländische Besucherdelegation bezeichnen kann: Bröckelnde und übermalte Wände, unebene Fussböden, zum Teil beschädigte Materialschränke und Toilettenanlagen, die jeder Beschreibung spotten.

**Durchdachtes Gesamtkonzept**

Wenn beim Bethlehemecker jemand das Areal betritt und nach etwas Bestimmtem sucht, dann... verläuft er/sie sich zuerst einmal. «Das wird sich nach dem Umbau völlig ändern, es wird eine strukturierte Schullandschaft geben, innen und aussen», stellt Sebastian Teuscher fest. Als wir ihn nach seinen künftigen Höhepunkten fragen, kommt die Antwort spontan: «Innen werden uns separate Gruppenräume erlauben, Schülerinnen und Schüler integrativ zu fördern, sind doch zwei Drittel unserer Kinder und Jugendliche nicht deutscher Muttersprache.» Im Aussenbereich wird es der neu gestaltete Vorplatz zu den Turnhallen und dem Lehrschwimmbecken sein. Hier kommt der 35-Jährige, der im Emmental aufgewachsen ist, ins Schwärmen. Er spricht von den neuen Turnhallen, deren Gestaltung es erlauben wird, sozusagen

durch sie hindurch zu sehen, bis auf den gegenüberliegenden Wald. Und auf dem Vorplatz des zweistöckigen Hauptgebäudes sollen sich die Oberschülerinnen und -schüler treffen und austauschen können. Dahinter wird es einen neuen Spielplatz geben. Und auch für den Kunst am Bau ist gesorgt.

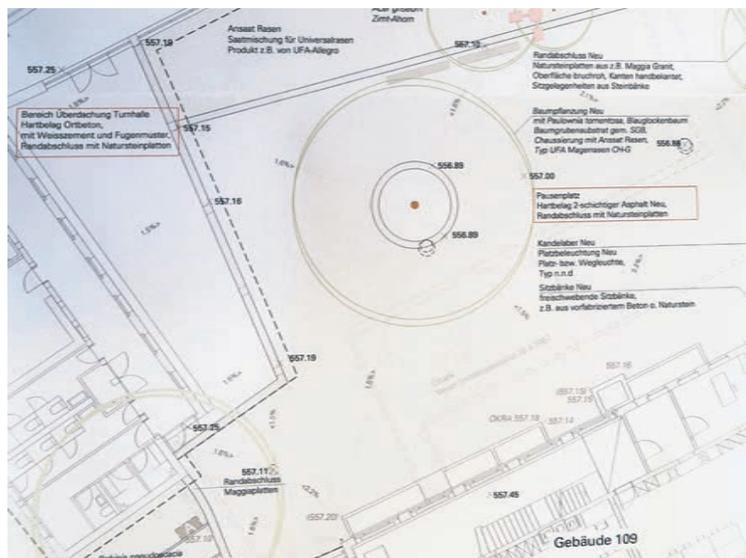
**Lehrerzimmer zentral**

Wie bereits erwähnt: Die Anlage wird bewusst auf die Zukunft ausgerichtet, weil man mit einer Bevölkerungszunahme im Westen von Bern rechnet. Der Schulleiter lacht: «Wir müssen uns hier auf die Erfahrungswerte von Fachleuten verlassen, denn viele Kinder und Jugendliche, die später einmal zu uns in den

Unterricht kommen werden, sind heute... noch gar nicht geboren». Sicher ist jedoch: Nach Inbetriebnahme werden im Hauptgebäude drei zusätzliche Klassenzimmer zur Verfügung stehen, zwölf insgesamt. In vier der Pavillons kommen zwölf Klassen dazu, der fünfte Block wird eine Art «Sitz der Erwachsenen» unter anderem für die Lehrerschaft, die im Zentrum des Areals den Über- und Durchblick haben wird.

Abschliessende Feststellung von Sebastian Teuscher: «Dem grossartigen Abstimmungsresultat fühlen wir uns verpflichtet.» Wer ihn sprechen hört, glaubt ihm aufs Wort.

Thomas Bornhauser



Ausschnitt aus dem Bauplan.

## Die Religion, die eigentlich keine ist

Schülerinnen des Schulhauses Schwabgut haben sich in einem Kurs der journalistischen Tätigkeit gewidmet. Für ihre Reportagen besuchten sie das Haus der Religionen und gingen den Weltenreligionen auf den Grund. Lesen Sie in dieser Ausgabe den Artikel über den Buddhismus und den Islam.

**Im Haus der Religionen trafen wir auf einen Mönch, der uns erklärte, was der Buddhismus wirklich ist.**

Bei unserem Besuch im Haus der Religionen fiel uns als erstes die Buddhastatue im Vorraum auf. Sie war golden und glänzte. Vor ihr lagen ganz frische Blumen als Opfergabe. Ausserdem war die



Schüler-Reporterin Laura knipst ein Bild von der Buddhastatue.

Den Buddhismus gibt es seit dem 5. Jahrhundert vor Christus. Er ist in Indien entstanden. Bei den Buddhisten gibt es keinen Gott. Die Menschen sollen gut nachdenken und nur das tun, was logisch und vernünftig ist. Das heilige Buch der Buddhisten heisst Pali-Kanon. Dieses besteht aus drei Teilen. Im ersten Teil werden die Lebensregeln der buddhistischen Mönche und Nonnen festgehalten. Im zweiten Teil geht es um die Reden von Siddhartha Gautama – ihrem Propheten – und um Geschichten über ihn. Im dritten Teil werden Erklärungen festgehalten, damit man die Lehre Buddhas besser versteht. Bei den Buddhisten gibt es das Dharma-

Buddhastatue sehr schön verziert und mit vielen Details gemacht.

Als wir den eigentlichen Raum betraten, merkten wir, dass er ganz schlicht eingerichtet war. In der Mitte stand wieder eine Buddhastatue, die mit Blumen geschmückt war und davor lagen drei Sitzkissen für die Meditation. Doch um den Raum zu betreten, mussten

Rad. Es soll zeigen, dass es keinen Anfang und kein Ende gibt. Die Buddhisten glauben an einen ewigen Kreislauf von Leben und Tod. Das heisst, nach dem Tod werden sie in einem anderen Körper wiedergeboren.

Das wichtigste Fest bei den Buddhisten heisst Vesakh. Dort wird die Geburt von Siddhartha Gautama gefeiert. Die Leute machen sich gegenseitig Geschenke und waschen die Buddhastatuen in den Häusern und Tempeln. Ausserdem schmücken sie die Häuser und Strassen. Alle Feste werden an einem Uposatha gefeiert. Das sind Tage, an denen Vollmond, Neumond oder Halbmond ist.

wir die Schuhe ausziehen – wegen der Sauberkeit. Alle diese spannenden Sachen erklärte uns ein echter, buddhistischer Mönch. Er hatte einen rotbraunen Umhang an und seine Haare waren abrasiert. Wir stellten ihm unsere Interviewfragen und er hat uns seine Religion erklärt. Eine Frage lautete, wieso die Buddhastatuen manchmal in verschiedenen Positio-



Der buddhistische Mönch posiert vor der Buddhastatue im Haus der Religionen.

nen dargestellt sind. Er erklärte uns, dass verschiedene Künstler diese Figuren machen und dass sie verschiedene Bedeutungen haben. Zum Beispiel sei Buddha mal beim Meditieren und mal beim Lehren. Jeder meditiere anders, erklärt uns der Mönch weiter. Einige mit Musik, andere mit einem Gong. Auch mit Instrumenten wird meditiert. Der Mönch erklärte uns auch, dass der Buddhismus keine Religion sei, sondern eine Lehre. Als Abschluss durften wir noch ein Bild mit ihm machen.

Geschrieben von Laura Lopez und Laura Stettler

## Wir entdecken den Islam im Haus der Religionen

**Im Gespräch mit dem Imam Mustafa Memeti lernen wir den Islam kennen.**

Als wir die Moschee betraten, haben wir diesen schönen Raum bewundert. Er wurde von der muslimischen Gemeinschaft selber bezahlt, gestaltet und gebaut. Er war voller schöner Schmuck. Zum Beispiel gab es eine wunderschöne Lampe, die in der Mitte des Raumes hing. Auf den Seitenwänden waren ganz viele Zeichen und Muster. Wir fühlten, wie der Teppich weich war, wenn wir auf ihm liefen. Wir sahen auch einen Mann, der betete.



Ausgerüstet mit Notizblock und Aufnahmegerät, hören die beiden Schüler-Reporterinnen dem Imam Mustafa Memeti zu.

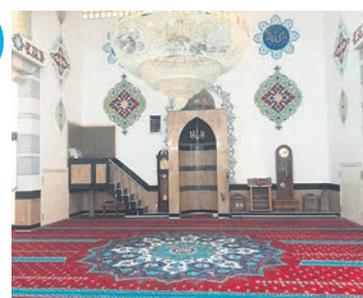
Der Islam wurde im frühen 7. Jahrhundert n. Chr. in Arabien gegründet. Auch im Islam glauben die Menschen an einen Gott. Das arabische Wort für Gott ist Allah. Wie die meisten Religionen hat der Islam auch ein «Buch». Dieses «Buch» heisst Koran. Im Koran stehen verschiedene Geschichten über den Islam. Die Moschee ist wie bei den Christen so eine Art «Kirche». In einer Moschee betet man auf den Knien und legt den Kopf auf einen sauberen Teppich. Die Muslime beten in Richtung Mekka. Mekka ist eine Stadt, die für die Muslime heilig ist. Im Islam gibt es auch ein wichtiges Zeichen. Einen Halbmond. In der Mitte ist ein fünf-eckiger Stern. Früher war dies das Stadtwappen von Byzanz. Heute

In dieser Religion betet man pro Tag fünf Mal. Bevor die Menschen mit dem Beten anfangen, ziehen sie ihre Schuhe vor dem Teppich aus. Während sie am Beten sind, legen sie ihren Kopf auf den Teppich. Darum muss der Teppich schön sauber sein.

Mustafa Memeti ist ein Imam, also ein islamischer Priester. Er

heisst die Stadt Istanbul und liegt in der Türkei. Der Ramadan ist ein weit verbreiteter Festtag. Wobei ein Festtag ist es nicht, ich würde eher sagen eine Festnacht. Denn die Muslime essen und trinken einen Monat lang nur zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang, also in der Nacht. Das bedeutet, dass sie nur ganz früh (wenn die Sonne noch nicht aufgegangen ist) essen dürfen und am Abend, wenn die Sonne untergegangen ist. In dieser Zeit essen viele Familien am Abend zusammen und geniessen das Essen. Im Alltag müssen die Muslime auf Schweinefleisch verzichten und alles, was mit Schweinefleisch gemacht wird, unter anderem auch auf Gelatine.

hat uns viele Fragen beantwortet, das fanden wir toll. Er hat uns erklärt, dass es im Islam fünf Säulen gibt, also fünf Dinge, die wichtig sind. Eine davon sind zum Beispiel die heiligen Schriften, der Koran. Eine andere ist der Ramadan, ein Fest der Muslime. «Beim Ramadan gibt es eine schöne Harmonie zusammen»,



Die reiche Ausstattung der Moschee beeindruckte die Schüler-Reporter.

sagte Mustafa Memeti. Wir haben Herr Memeti auch gefragt, ab wann man Ramadan macht. Er hat uns geantwortet: «Eigentlich darf man ab dann, wenn man dazu bereit ist, spätestens wenn man 18 Jahre alt ist.» Zum Schluss durften wir noch ein Gruppenfoto mit Mustafa Memeti machen. Wir waren in einer Moschee und konnten viel lernen. Danke für diesen interessanten Ausflug ins Haus der Religionen. Und danke an Herr Memeti und Frau Graf, die uns durch den Islam und die Moschee geführt haben.

Geschrieben von Olivia Wartenberg und Fia Rageth Seiler

**IM QUARTIER ZU MITTAG ESSEN**

## Mit dem Sammeltaxi kostenlos ins Café Tscharni

**Zweimal in der Woche bringt ein Sammeltaxi betagte und gesundheitlich eingeschränkte Menschen kostenlos ins Café Tscharni.**

Das Café Tscharni in Bern-Bethlehem bietet fünf Tage in der Woche ein Mittagessen für Seniorinnen und Senioren zu einem verbilligten Preis an. Dort isst man nicht nur gut und günstig, sondern trifft auch andere Quartierbewohnerinnen und -bewohner und erfährt, was im Quartier so läuft. Aber nicht für alle Menschen ist es gleich einfach, an diesem oder ähnlichen Angeboten im Quartier teilzunehmen. Gerade für Menschen im hohen Alter und für Menschen, die aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht (mehr) so mobil sind, kann es ein grosser Aufwand sein, auswärts essen zu gehen und am Quartierleben teilzunehmen.

**Im Sammeltaxi zum Café Tscharni**  
Um es diesen Menschen zu erleichtern, am Mittagstisch des Café Tscharni teilzunehmen, haben sich das Quartierzentrum Tscharnergut und verschiedene im Quartier tätige Organisationen – unter anderen die Spitex Bern, die Genossenschaft BETAX und die vitadoro AG – zusammengetan und ein Projekt auf

die Beine gestellt. Seit Mitte November 2019 können in Bümpliz-Bethlehem wohnhafte Menschen mit gesundheitlichen oder anderen Einschränkungen jeweils mittwochs und freitags ein Sammeltaxi in Anspruch nehmen, welches sie über Mittag zum Café Tscharni und wieder zurück nach Hause bringt. Der Transport ist kostenlos – nur ihre Konsumation zahlen die Teilnehmenden selbst.

Das Sammeltaxi macht es Menschen, die nicht (mehr) so mobil sind, leichter am sozialen Leben im Quartier teilzunehmen und wirkt der sozialen Isolation von älteren Menschen entgegen. Das Pilotprojekt wird von der Tscharnergut Immobilien AG finanziell unterstützt. Die Forschungsstelle Ergotherapie der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften begleitet das Projekt wissenschaftlich.

In Bümpliz-Bethlehem wohnhafte Menschen mit gesundheitlichen oder anderen Einschränkungen können dieses Angebot in Anspruch nehmen, wenn sie sich für eine Teilnahme registrieren. Könnte dieses Angebot für Sie oder einen Ihrer Angehörigen interessant sein? Sie können unter der Nummer 079 936 86 99 mit der zuständigen Person Kontakt aufnehmen, mehr Informationen erhalten und sich für eine Teilnahme registrieren lassen.

pd

**Gemeinsamer Mittagstisch**  
mit kostenlosem Fahrdienst im Café Tscharni: 079 936 86 99

**NEUE LEITUNG IM COOP BERN-GÄBELBACH**

## «Wir geben täglich unser Bestes, damit die Kunden gerne bei uns einkaufen»



Claudia Bachmann ist die neue Geschäftsführerin im Coop Bern-Gäbelbach. Andreas von Gunten

**Ein neues Gesicht begrüsst die Kundschaft im Coop Bern-Gäbelbach: Claudia Bachmann.**

Die 51-Jährige hat Anfang Jahr die Geschäftsführung der Verkaufsstelle im Westen von Bern mit sechs Mitarbeitenden übernommen. «Ich freue mich, dass ich diese Chance erhalten habe und mehr Verantwortung tragen darf.» Grossen Wert lege sie auf die Kundenzufriedenheit und einen guten Team-Zusammenhalt. «Wir geben täglich unser Bestes,

damit die Kunden gerne bei uns einkaufen.» Claudia Bachmann kommt ursprünglich aus der Gastronomie und steht seit sechs Jahren für Coop im Einsatz. Begonnen hatte die Mutter einer Tochter damals als Aushilfe im Coop Düringen. Seither hat sie in diversen Funktionen Erfahrungen gesammelt. Zuletzt war sie als stellvertretende Geschäftsführerin im Coop Düringen tätig. Nun geht es in der Verkaufsstelle Bern-Gäbelbach einen Schritt weiter. pd

**FUSSGÄNGERZONE BÜMPLIZ**

## Aufwertung durch Grünflächen und Aufenthaltsmobiliar bis Herbst 2020



**Im Juni 1994, anlässlich des Jubiläums «75 Jahre Stadtteil VI», ist die Fussgängerzone Bümplizstrasse eröffnet worden.**

Die Bümplizstrasse ist der Mittelpunkt des Quartiers und der wichtigste zusammenhängende Einkaufsbereich mit vielen kleinen Geschäften. Die Gestaltung der Fussgängerzone ist heute aber wenig attraktiv: Die Ausstattungselemente sind abgenutzt, der Aussenraum wirkt verkehrsorientiert und etwas trostlos. Schon mehrfach haben Anwohnerinnen und Anwohner das Bedürfnis nach einer

Umgestaltung und Aufwertung der Fussgängerzone deponiert – letztmals anlässlich einer Umfrage am Bümplizmarkt im August 2019.

Dem dort breit geäusserten Bedürfnis nach mehr Grünflächen und mehr Aufenthaltsmobiliar trägt der Gemeinderat nun Rechnung: Er hat für die Aufwertung der Fussgängerzone Bümplizstrasse einen Kredit von 290 000 Franken genehmigt. Bis im Herbst 2020 soll der Platz mit einfach umsetzbaren baulichen Massnahmen und neuen Elementen attraktiver gestaltet werden. pd

## Da ist etwas los

### Konzert und Theater

**Samstag 29. Februar, 20 Uhr,**  
Festwirtschaft ab 18 Uhr, (Suure  
Mocke, Anmeldung erwünscht)  
Sternensaal Bümpliz  
Theater: Zwe herti Nüss  
Schwank in 2 Akten von Ulla Kling  
Mitwirkende: Fyrabetrio Herbligen,  
Jodlerklub Echo vo Maggebär, Jodler-  
klub Bärgfriede Bümpliz, Theater-  
gruppe Trachtengruppe Muri-Gümligen.  
Freier Eintritt – Kollekte  
Reservationen: Madeleine Bischoff,  
Tel. 031 992 28 26  
Mo – Fr, 18 bis 20 Uhr  
[jkbaergfriedebuempliz.ch](http://jkbaergfriedebuempliz.ch)

### Flohmarkt im Bienzgut

**Samstag 29. Februar, 8 bis 16 Uhr**  
Bienzgut, Bernstrasse 77, 3018 Bern  
[bienzgut.ch](http://bienzgut.ch)

### Äthiopischer Spezialitätenabend

**Samstag, 29. Februar, 18 Uhr**  
Bümplizstrasse 21, 3027 Bern  
Bereits ab 18 Franken gibt es leckere  
Spezialitäten aus der Äthiopischen  
Küche zu probieren.  
[treffuntermatt.ch](http://treffuntermatt.ch)

### Einladung zur Betriebsbesichtigung ICT Berufsbildungszentrum AG (Bbc)

**Dienstag, 3. März, 17 Uhr**  
Treffpunkt: Eingang Berufsbil-  
dungszentrum, Bahnhofweg 70  
Die Berufslandschaft hat sich in den  
letzten Jahren verändert. Das Berufs-  
bildungszentrum gibt uns einen  
Einblick in die Berufe, die an der  
Schule gelehrt werden. Matthias  
Stalder wird durch das Gebäude  
führen und in den verschiedenen  
Räumlichkeiten, die Art der Ausbil-  
dungen näher bringen. Anschlies-  
send an die Führung wird von  
westkreis6 ein Apéro offeriert.  
Für Mitglieder ist der Anlass  
kostenlos, Nichtmitglieder zahlen  
CHF 15.– für den Aufwand. Anmel-  
dungen bis 28. Februar an  
[info@westkreis6.ch](mailto:info@westkreis6.ch)  
[westkreis6.ch](http://westkreis6.ch)

### América en Cine – Filme aus Lateinamerika im Kipferhaus Hinterkappelen

**Freitag, 6. März, Apéro ab 20 Uhr /  
Filmbeginn 20.30 Uhr**  
Kipferhaus, Dorfstrasse 9, Hinter-  
kappelen  
Mi obra maestra (Mein Meisterwerk)  
Seit langem vertritt Arturo Silva in  
seiner Kunstgalerie in Buenos Aires  
den talentierten Maler Renzo Nervi,  
einen zänkischen Menschenveracher,  
dessen Stern längst im Sinken be-  
griffen ist. Als Arturo dem bankrotten  
Freund helfen will, vermässelt  
dieser den Auftrag auf boshafte Wei-  
se – und verliert Freund, Wohnung,  
seine junge Geliebte und bei einem  
Autounfall fast sein Leben. Das bringt  
Arturo auf eine riskante Idee, welche  
die beiden wieder zusammenbringt  
und auf Erfolgskurs führen könnte.

Eine bissige Satire und Komödie über  
den Kunstmarkt besticht durch bos-  
haften Witz, überraschende Wen-  
dungen und das brillante Spiel der  
beiden Hauptdarsteller (Guillermo  
Francella und Luis Brandoni).  
OV Spanisch, deutsche Untertitel  
Eintritt frei / Kollekte zur Deckung  
der Kosten.

## KMU BERN WEST

### HAUPTVERSAMMLUNG 2020

Mittwoch 04. März 2020  
bei der Firma PEYER Bern  
Wangenstrasse 102, 3018 Bern

**Gastreferat:** Jürg Grossen,  
Nationalrat / Präsident GLP

### REINIGUNGEN ALLER ART

Endreinigung, Nachreinigung,  
Fensterreinigung,  
Frühlingsputz usw.  
BlitzBlank Silva,  
078 926 23 74 (Frau Silva),  
[blitzblankes@gmail.com](mailto:blitzblankes@gmail.com)  
[www.blitzblanksilva.ch](http://www.blitzblanksilva.ch)

**KAUFE AUTOS, JEEPS,  
LIEFERWAGEN,  
WOHNMOBILE & LKW**  
Barzahlung.  
**079 777 97 79 (Mo–So)**

### FUSSPFLEGE

Fusspflege für Seniorinnen  
und Senioren. Ich komme  
zuhause. G. Boteff.  
**031 971 83 39**

### HAUSWARTUNG

Übernehme Hauswartungen  
zuverlässig und sauber. Mit  
mehrjähriger Erfahrung.  
**079 680 00 15**

### ERLY'S NÄHATELIER

Sie haben Kleider zum  
Ändern, Flickern, Nähen oder  
Kürzen. Wenn Sie möchten,  
werden Ihre Kleider abgeholt  
und gebracht. Preis nach  
Absprache.  
**078 609 28 95**

### CHUME GRAD

Storenmonteur repariert  
Storen, Rollläden aller Art.  
Verkauf von neuen Storen,  
Rollläden und Sonnenstoren.  
**079 768 42 22**

**ERLY'S NÄHATELIER**  
[www.nickydesign.com](http://www.nickydesign.com)  
Brünnenstrasse 103,  
3018 Bern.  
**078 609 28 95**

– compilo le tasse  
– pianificazione del  
pensionamento  
– vendo assicurazione di  
società Svizzera  
– vendo sanità  
Informazione e richieste:  
**Salomone Beratungen**  
**079 903 82 59**

### KATZENBETREUUNG

Ich betreue Ihre Katzen  
während Ihrer Abwesenheit  
bei Ihnen zu Hause.  
Rosmarie Messerli  
**079 706 96 12**

### BROCKENSTUBE BÜMPLIZ SÜDBAHNHOF

Spezialisiert auf Räumungen  
& Reinigung.  
Transporte, Umzüge &  
Entsorgungen.  
**Tel. 078 312 30 20**

### FLOH- & HANDWERKERMÄRKT

3018 Bümpliz im Bienzgut,  
Samstag, 29. Februar 2020  
**08.00 – 17.00 Uhr**

### MAL- UND ZEICHENKURS

für Anfänger und Fortge-  
schrittene.  
Ab sofort Di. 15–18 Uhr und  
Sa. 9–12 Uhr.  
Atelier in Bümpliz.  
Interessierte melden bei:  
**Hr. Spanio 078 793 94 09**

# BümplizWoche

## BümplizWoche Impressum

**Verlagsmanager:** Marc Hiltbrunner; [marc.hiltbrunner@ims-medien.ch](mailto:marc.hiltbrunner@ims-medien.ch)

**Verkauf:** Marcel Zimmermann; [marcel.zimmermann@ims-medien.ch](mailto:marcel.zimmermann@ims-medien.ch)

**Redaktion:** Thomas Wälti; [thomas.waelti@ims-medien.ch](mailto:thomas.waelti@ims-medien.ch)

**Medienkoordinator:** Reto Gander; [reto.gander@ims-medien.ch](mailto:reto.gander@ims-medien.ch)

**Druckvorstufe:** Roger Depping; [roger.depping@ims-medien.ch](mailto:roger.depping@ims-medien.ch) /  
Jasmin Lay; [jasmin.lay@ims-medien.ch](mailto:jasmin.lay@ims-medien.ch)

**Inserate- und Redaktionsschluss:** jeweils Donnerstag, 12.00 Uhr (vor der Erschei-  
nung am darauffolgenden Dienstag)

**Schalteröffnungszeiten:** Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

**Copyright:** Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Insetra-  
ten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch  
dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesell-  
schaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

**Bildnachweis:** Wo nichts anderes vermerkt, sind die Bilder zur Verfügung gestellt.

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

**Vertrieb:** DMC AG, Tel. 031 560 60 75

### Anfragen für redaktionelle Berichterstattung

Bitte richten Sie Ihre Anfragen zur Berichterstattung über Ihre Veranstaltung inklusive  
Text und Bilder frühzeitig, mindestens jedoch drei Wochen im Voraus per E-Mail an:  
[redaktion@buemplizwoche.ch](mailto:redaktion@buemplizwoche.ch).

Die Redaktion entscheidet nach eigenem Ermessen über Publikation, Kürzung oder  
Ablehnung Ihres Wunschbeitrages.

Wir danken für Ihr Verständnis, dass über Ihre Anfragen keine Korrespondenz geführt  
wird und Ablehnungen nicht kommentiert werden.

Für unverlangt eingesandte Texte/Fotos/Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.

Die Meinung der Kolumnisten und Leserbriefschreiber muss  
sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

**IMS Medien AG**



## Ford Focus Turnier: Familien-Sportler

**Neu ist, dass Ford einen Dieselmotor im ST auf die Reise schickt. Im geräumigen Kombi ergibt sich ein Sportler mit hohem Nutzwert.**

Der dynamisch gestaltete Focus Turnier ist ein ideales Fahrzeug

für sportlich eingestellte Familienväter. Dem attraktiv gestylten Äusseren schliessen sich innen ausgezeichnete Sitze an. Die Anordnung der Bedienelemente folgt einer klaren Logik, so dass alles harmonisch zusammenpasst. Übersichtlich ist die Instru-

mentierung und vollständig die elektronischen Fahrerhilfen.

### Kraftwerk mit Begleitmusik

Mit einem sanften Brummen erwacht der 2-Liter grosse Vierzylinder mit 190 PS zum Leben. Auf den ersten Metern käme niemand auf die Idee, dass es sich beim Dampfhammer (400 Nm) um einen sparsamen Dieselmotor handelt. Mit grosser Wucht bringt er den ST rasch auf 100 km/h und zeichnet sich unterwegs als Kurvenkünstler aus. Der Verbrauch wird mit 4,2 l/100 km angegeben. Es ist eine wahre Freude, mit dem Focus ST durch die Stadt und über Land zu fahren, immer begleitet vom betörenden Sound. Für den Basispreis von Fr. 44200.– gibt es bereits viel Auto, wer das flammende Rot wünscht, bezahlt einen Aufpreis.



Schnell wie die Feuerwehr: Der **Ford Focus ST** lockt sportliche Fahrer an.

## Boxenstopp

### Mercedes-Benz GLA

Der neue GLA strahlt mehr SUV-DNA aus als bisher. Zudem überträgt der Neuling seinen Vorgänger um mehr als zehn Zentimeter. Er macht einen weiteren Schritt in



der Sicherheit. Mit leistungsstarken und effizienten Vierzylindermotoren, aktuellen Fahrassistenzsystemen, dem intuitiv bedienbaren Infotainmentsystem MBUX sowie der umfassenden Komfortsteuerung besitzt der GLA alle Stärken der aktuellen Kompaktklasse-Generation.

### Citroën Berlingo

Der neue Berlingo profitiert von der engen Zusammenarbeit innerhalb der PSA-Gruppe. Er ist darum ein Bruder des Peugeot Rifter und des Opel Combo. Als hauptsächlicher Triebtrieb steht ein 1,5 Liter grosser Turbodiesel bereit. Er leistet 76, 102 oder 130 PS und deckt damit ein weites Feld ab. Wir prüf-



ten ihn mit 130 PS und 8-Stufen-Automatikgetriebe. Im bloss mit zwei Personen besetzten Berlingo lassen sich damit gute Fahrwerte herausfahren. PW-ähnliche Fahreigenschaften, viel Raum und Sicherheitsfeatures lassen den Berlingo in die engere Wahl einziehen.

Texte und Fotos: Roland Hofer

## Opel Astra: überarbeiteter Kombi

**Mit dem Astra und dem Astra Sports Tourer hat Opel einen Bestseller im Angebot. Nun wurde die Modellreihe zünftig überarbeitet und optimiert.**

Aus der Modellpflege geht der Opel Astra deutlich geschärft her-

vor. Neu ist beispielsweise die konsequente Trennung der Ausstattungsvarianten in eine Linie ohne und eine mit Chromelementen. Damit legt der Kunde bereits bei der Bestellung die optische Ausrichtung seiner Wahl fest. Innen stehen nun noch zusätzliche

Assistenten bereit, um Sicherheit und Kommunikation auf ein neues Level zu heben.

### Sparsame 3-Zylinder-Motoren

Die drei effizienten 1,2-Liter Turbobenziner, ein 1,4-Turbobenziner und zwei 1,5-Liter Turbodiesel (110 bis 145 PS) wurden völlig neu entwickelt. Sie setzen neue Massstäbe bei den Abgaswerten, indem fünf von sieben Leistungsstufen weniger als 100 Gramm CO<sub>2</sub> emittieren. Davon merkt allerdings der Fahrer wenig, denn die Motoren wirken unterwegs agil und spontan. Sie werden von 6-Gang-Schaltgetrieben, stufenlosen CVT-Kraftübertragungen oder neunstufigen Automatikgetrieben unterstützt. Die Preisliste beginnt bei Fr. 23850.– für den Viertürer und Fr. 24850.– für den Kombi Sports Tourer.



Neuer Schwung: Der **Opel Astra** wurde kräftig verjüngt und besser.

**DER NEUE**  
**OPEL ASTRA**  
ENTDECKEN SIE DEN EFFIZIENTESTEN ASTRA ALLER ZEITEN.

WWW.OPEL.CH

## JETZT ENTDECKEN.

BELWAG BERN-BÜMPLIZ  
Bernstrasse 56, 3018 Bern  
Telefon 031 996 15 15

BELWAG BERN-WANKDORF  
Schermenweg 5, 3014 Bern  
Telefon 031 330 18 18



**BELWAG**  
Mehr als nur eine Garage.

**Polizei 117 – Feuerwehr 118**  
**Sanitäts-Notruf 144**  
**Ärzte-Notruf 0900 57 67 47**

**Der Apothekennotruf:**  
**Tel. 0900 98 99 00**  
 (CHF 0.98/min ab Festnetz)



**Wir sind für Sie da!**

Die Apotheken der Stadt und Region Bern

**Bahnhof Apotheke – Hauptbahnhof**  
**365 Tage von 6.30–22 Uhr geöffnet.**

**Klinik Permanence Tel. 031 990 41 11**

**Betreuung und Pflege zu Hause,**  
**Nachtdienst und Sitznachtwache,**  
**Unterstützung im Haushalt**

**SPITEX BERN** Spitex Genossenschaft  
 Bern, Salvisbergstrasse 6, Postfach 670,  
 3000 Bern 31, Tel. 031 388 50 50,  
 Fax 031 388 50 40.  
 www.spitex-bern.ch. Mo. bis Fr. 7 Uhr bis  
 18 Uhr durchgehend.

**vitadoro ag**  
 Notteltelefon und Reinigungsdienst. Kornweg  
 17, 3027 Bern, Tel. 031 997 17 77.  
 (Mittwoch geschlossen)

**Hilfsmittelstelle** Rollstühle, Pflegebetten  
 etc.  
 Kornweg 15, 3027 Bern, Tel. 031 991 60 80.

**Pro Senectute Region Bern,**  
**Sozialberatung**  
 Mahlzeiten-, Besuchs-, Administrations-  
 dienst etc. Hildegardstrasse 18,  
 3097 Liebefeld.  
 Tel. 031 359 03 03.

**Sozialdienst**  
 Schwarztörstrasse 71, 3007 Bern,  
 Tel. 031 321 60 27.

**Bei Todesfall**  
 Bestattungsdienst Oswald Krättinger.  
 Tel. 031 991 11 77 oder 031 381 65 15.  
 Bestattungsinstitut Rudolf Egli AG:  
 Tel. 031 333 88 00.

**Sexuelle Gewalt gegen Frauen/  
 Mädchen**  
 Frauenspital Bern, Tel. 031 632 10 10  
 Lantana, Fachstelle Opferhilfe,  
 Tel. 031 313 14 00, www.lantana-bern.ch  
 Mail: info@lantana-bern.ch

**TOJ Jugendarbeit Bern-West**  
 Infothek, Bernstrasse 79a, Biezngut,  
 3018 Bern.  
 Tel. 031 991 50 85, www.toj.ch  
 Offen: Mi. und Fr. 14–17 Uhr.

**Rheumaliga Bern**  
 Gesundheitsberatung bei Schmerzen.  
 Tel. 031 311 00 06, www.rheumaliga.ch/be

**Sorgentelefon  
 für Kinder**  
 gratis  
**0800 55 42 10**  
 weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS-Beratung 079 257 60 89  
 www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

**Frauenzentrale Bern**  
 Alimenterinkasso, Rechts-, Budget-, Vorsorge-  
 beratung für Frauen/ Männer/Familien.  
 Termin Tel.: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und  
 13 - 16.30 Uhr, Tel. 031 311 72 01,  
 www.frauenzentralebern.ch

**Ref. Landeskirche**  
**Kirchgemeinde Bümpliz**

Gottesdienste  
 www.buempliz.refbern.ch

**IN DER KIRCHE BUEMPLIZ**  
**Eröffnungsgottesdienst zur Aktion**  
**«Brot für alle»**

Sonntag, 1. März, 10 Uhr. Kirche Bümpliz,  
 Bernstrasse 85. Die Hoffnung und Entschlossen-  
 heit wachsen lassen, Mk 4, 1-9 (Gleichnis  
 des Sämanns). Mitwirkende: Barbara Studer,  
 Pfarrerin, Ursula Zimmerli, Lektorin, Arbeits-  
 gruppe OeME. Musikalische Gestaltung: Bras-  
 soDio, anschliessend Sunntigscafé.

**Kantaten-Gottesdienst**  
 Sonntag, 8. März, 10 Uhr. Kirche Bümpliz,  
 Bernstrasse 85. Zu «Der Seesturm» von Hein-  
 rich von Herzogenberg. Mit Taufe. Pfr. Martin  
 Schranz. Mitwirkung: Singkreis Bethlehem &  
 Thun und Instrumental-Ensemble. Leitung: Lu-  
 cius Weber. Sunntigscafé.

**IN DER SENEVITA BÜMPLIZ**  
**Donnerstag, 27. Februar, 15.30 Uhr:**  
 Pfrn. Barbara Studer

**Pikett für Abdankungen**  
**25. bis 28. Februar:** Pfr. Martin Schranz,  
 031 981 17 25.

**29. Februar. bis 6. März:**  
 Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28.

**Sozialberatung**  
 Beratung und Nothilfe für Menschen, die an  
 Orten in 3018, 3019 und 3020 wohnen:  
 Evelyne Heuscher, Sozialarbeiterin BSc FH,  
 076 360 37 54, Mi/Do/Fr, Termine nach Verein-  
 barung. Büro: StöckTreff, Bienenstr. 7. Stell-  
 vertretung: Daniel Krebs, Sozialarbeiter FH,  
 031 996 60 64. Büro: Altes Pfarrhaus, Bern-  
 strasse 85. Für Auswärtige: Kirchliche Passan-  
 tenhilfe, Gartenstr. 8, 3007 Bern, 031 380 75  
 40, Mo/Di/Do/Fr, 9 bis 11.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr.

**Für alle**

**Suppe uf dr Gass**  
 Freitag, 28. Februar, 11 bis 13 Uhr. Ende Fuss-  
 gängerzone Bümpliz bei der Haltestelle  
 Bachmätteli. Wir verkaufen feine Suppe zu-  
 gunsten von «Brot für alle». Informieren Sie  
 sich über die unterstützten Projekte und es-  
 sen Sie vor Ort in der Kälte eine heisse Sup-  
 pe oder bringen Sie ein Gefäss mit und neh-  
 men die Suppe nach Hause. Infos: Daniel  
 Krebs, 031 996 60 64,  
 daniel.krebs@refbern.ch

**Orgelserenade**  
 Sonntag, 1. März, 17 Uhr. Kirche Bümpliz,  
 Bernstrasse 85. 33. Bümplizer Orgelserena-  
 den 3. Konzert. Eugenio Giovine spielt Werke  
 von: Johann Sebastian Bach, Louis Vierne,  
 Dirk Jan Zwart und Arthur Honegger Eintritt  
 frei, Kollekte (Richtpreis 20.-).

**Weltgebetstag**  
 Freitag, 6. März, 19.30 Uhr. Matthäuskapelle,  
 Bernstrasse 68. Weltgebetstag 2020 aus Zim-  
 babwe: «Steh auf, nimm deine Matte und  
 geh!»

**Feierabend-Apéro im Le Café**  
 Montag, 9.3., 18.30 Uhr. Kirchgemeindehaus,  
 Bernstrasse 85. LeihBar Bern – ein Beitrag  
 zur Schonung von Ressourcen. (Aus-) Leihen  
 statt kaufen. Theres Wägli und Martin Iseli,  
 Co-Leitende der LeihBar Bern stellen ihr Pro-  
 jekt vor. Die LeihBar wurde von der Stiftung

für Konsumentenschutz lanciert und wird  
 nun als Verein von Freiwilligen betrieben. Sie  
 ist eine «Bibliothek der Dinge», die Gegen-  
 stände und Geräte aller Art verleiht. Es ist  
 heute nicht mehr nötig, all die Dinge, die eh  
 die meiste Zeit Zuhause verstauben, zu kau-  
 fen, um sie nutzen zu können. (www.leihbar.  
 ch) Infos: Daniel Krebs, 031 996 60 64,  
 daniel.krebs@refbern.ch; Pfrn. Cornelia  
 Nussberger, 031 926 13 37,  
 cornelia.nussberger@refbern.ch

**Ökumenischer Gemeindeausflug**  
 Samstag, 14.3., 8.15 bis ca. 18 Uhr nach Un-  
 derveller JU zu Longo mai. Vortrag und Be-  
 triebsführung: Udo Schilling ist Saatgut-Ex-  
 pte und aktiver Mitarbeiter der Kooperative  
 Longo mai. Er stellt uns das Netzwerk von  
 neun selbstverwalteten landwirtschaftlichen  
 und handwerklichen Kooperativen in Europa  
 vor. Gemeinsames Mittagessen vor Ort. Be-  
 such der Kirchenfenster in Courfaivre und  
 Develier. Ökumenische Besinnung. Abfahrt  
 mit dem Car: 8.15 Uhr: Bümpliz Post, 8.20  
 Uhr: Tramhaltestelle Holenackerplatz, Tram  
 Nr. 8, 8.30 Uhr: Reformierte Kirche Bethle-  
 hem, ca. 18 Uhr: Rückkehr nach Bern. Kosten  
 Erwachsene: Fr. 50.-, Kinder/Jugendliche Fr.  
 15.-; inkl. Carfahrt, Besuch Ausstellung, Zwi-  
 schenverpflegung und Mittagessen (ohne  
 Dessert). Anmeldung bis Montag, 9.3., bei  
 Daniel Krebs, 031 996 60 64, daniel.krebs@  
 refbern.ch. Flyer mit Anmeldetalons liegen in  
 den kirchlichen Zentren auf.

**Morgengebet**  
 Montag, 8.15 bis 8.45 Uhr in der Kirche  
 Bümpliz, Bernstrasse 85.

**Meditation**  
 Montag, 8.30 bis 9.30 Uhr, Kirchgemeinde-  
 haus, Bernstrasse 85, Pfrn. Adelheid Heeb,  
 031 992 07 68.

**Zyschtigs-Café im Kirchgemein-  
 dehaus**  
 Dienstag, 9 bis 11 Uhr. Hans Lüthi,  
 031 992 77 27, Elsbeth Michel, 031 991 49 71,  
 und HelferInnen.

**Mittagstisch**  
 Donnerstag, 12 bis 13.30 Uhr. Kirchgemein-  
 dehaus, Bernstrasse 85. 3-Gang-Menu Fr.  
 11.- für Erwachsene, Fr. 6.- für Schulkinder  
 bis 16 Jahre. Vorschkinder gratis. Anmel-  
 dung bis am Vortag, 10 Uhr, bei  
 peter.flueckiger@sunrise.ch, 031 981 27 67.

**CaféTeeria**  
 Im Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Di,  
 Mi, 8.30 bis 11.30 Uhr. Es bedienen Sie Nizhat  
 Abbasi und Claudia Galasso.

**Mittagstisch «E Guete»**  
 Montag, Mittwoch, 12 bis 13.30 Uhr. 3-Gang-  
 Menu für Fr. 11.-, Schülerinnen und Schüler  
 Fr. 5.-. Anmeldung bis am Vortag, 12 Uhr:  
 Claudia Galasso, 076 465 03 86,  
 gaclaudia@sunrise.ch.

**Tanzen im Kreis**  
 Freitag, 28.2., 15 bis 16.30 Uhr. Kirchgemein-  
 dehaus, Bernstrasse 85. Anmeldung bis Mitt-  
 woch vor dem Tanz- Freitag bei Maria Stal-  
 der, 031 991 05 80.

**Sprachencafé**  
 Mittwoch, 4.3., 16 bis 17 Uhr. Kirchgemein-  
 dehaus, Bernstrasse 85. Möchten Sie Ihre  
 Fremdsprachenkenntnisse in Französisch,  
 Englisch, Spanisch oder Italienisch mehr nut-  
 zen? Ohne Anmeldung, kein Kurs, nur Aus-  
 tausch. Kosten: Fr. 2.-. Caroline Prato,  
 031 991 07 61.

**Für Frauen**

**Froue-Treff**  
 Donnerstag, 5.3., 8.45 bis 10.45 Uhr. Stöck-  
 Treff, Bienenstrasse 7. Für Frauen aus dem  
 Quartier ab 45 Jahren. Leitung: Evelyne Heu-  
 scher, 076 360 37 54.

**Frauenwelt**  
 Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Die  
 Frauenwelt ist offen für alle. Hier können Sie  
 sich austauschen, an Freizeitaktivitäten teil-  
 nehmen, sich beraten lassen, mehr über das  
 Leben in der Schweiz erfahren und dabei  
 Deutsch lernen.

**Alltagwissen für Migrantinnen**  
 Dienstag, 14 bis 16 Uhr. Deutsch lernen und  
 trainieren in Niveaugruppen A1, A2, B1. Ein-  
 stieg jederzeit ohne Anmeldung. Gratis, Bei-  
 trag ans Material.

**Sprechstunde ohne Termin für Frau-  
 en**  
 Dienstag, 17.15 bis 18 Uhr. Kurzberatung zu  
 dringenden Fragen. Keine telefonischen Aus-  
 künfte. Gratis.

**Infos zur Frauenwelt:** Barbara Bregy, So-  
 zialdiakonie, 031 980 00 30.

**Nähateliers für Frauen**  
 Donnerstag, 14 bis 17 Uhr. StöckTreff, Bienen-  
 str. 7; mit Margrit Gauch. Freitag, 14 bis 17 Uhr.  
 Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85;  
 mit Rosa Presedo. Lust etwas zu nähen oder  
 zu flicken? Eine Fachperson steht Ihnen zur  
 Seite. Es braucht keine Vorkenntnisse. Ohne  
 Anmeldung. Kosten: Fr. 3.-; Stoffe selber brin-  
 gen oder für Fr. 1.- bis 3.- pro Meter im Näha-  
 telier kaufen. Infos: Barbara Bregy,  
 031 980 00 30.

**Für Männer**

**Männer-Frühgebet**  
 Mittwoch, 6 bis 7 Uhr. Kirche Oberbottigen. Ein  
 gemeinsamer und inspirierender Start in den  
 Tag mit Gott. Eine einfache Liturgie gibt uns  
 den Rahmen. Infos: Matthias Stürmer, 076 368  
 81 65, matthias@stuermer.ch, und Alain  
 Eckert, 031 371 20 32,  
 alain.eckert@swissonline.ch

**Männerhöck**  
 Freitag, 6.3. Männer kochen (auch) für Frauen.  
 Infos und Anmeldung: Bernhard Christen,  
 bernh.christen@bluewin.ch

**Für ältere Menschen**

**Kaffeeträff StöckTreff**  
 Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr. StöckTreff, Bienen-  
 strasse 7. Daniel Krebs, 031 996 60 64.

**Silberclub**

**Wandergruppe**  
 Montag, 2.3., 8.50 Uhr. HB Bern, beim Treff-  
 punkt, Bahnhofhalle. Stöcke mitnehmen! Ab-  
 fahrt: 9.06 Uhr, nach Visp, umsteigen nach St.  
 Niklaus, umst. nach Grächen Post. Wande-  
 rung: Grächen, Bärjgi Alp; 2 Std. Mittagessen:  
 Restaurant Bärjgi Alp. Achtung: Transport für  
 Nichtwanderer nach Bärjgi Alp, Platzzahl limi-  
 tiert. Anmeldung bis 28.2. bei V. Frazao Lei-  
 tung: Verena Frazao, 079 466 87 89, Elsbeth  
 Michel, 031 991 49 71.

**Männer-Wandergruppe**  
 Mittwoch, 11.3., 7.45 Uhr. HB Bern, beim Treff-  
 punkt, Bahnhofhalle. Abfahrt: 8 Uhr nach Lu-  
 zern, umsteigen nach Arth-Goldau, umsteigen  
 nach Altmatt. Wanderung: Auss. Altmatt, Ro-  
 thenthurm; 2 Std. Mittagessen: Steinstoss-  
 Stübli, Besenbeiz Leitung: Max Oetiker,  
 079 475 05 03, Jakob Fahrni, 079 755 76 21.

**Für Familien und Kinder**

**Eltern-Kind-Treff**  
 Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr. Kirchgemein-  
 dehaus, Bernstrasse 85. Für Mütter und Väter  
 mit Kindern bis 5-jährig. Spiel, Begegnung,  
 Austausch, Entspannungs- und Ruheübungen.  
 Ohne Anmeldung, mit Zwischenverpflegung.

Kosten: Erwachsene mit 1 Kind Fr. 3.– pro Mal, plus Fr. 1.– für jedes weitere Kind. Gratis mit Krankenkassen-Prämienverbilligung. Info und Leitung: Monique Portmann, Amit Kalsey, Barbara Bregy, 031 980 00 30.

**MuKi Corner**

Donnerstag, 15.30 bis 17 Uhr. Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Für Mütter mit Kleinkindern bis 3 Jahre. Spielen, singen, basteln und vieles mehr. Ohne Anmeldung, keine Kosten. Infos: Barbara Bregy, 031 980 00 30.

**Für Jugendliche**

**Jugendtreff**

Mittwoch, 14 bis 17 Uhr. Freitag, 16 bis 18.30 Uhr. Chleehus, Mädergutstr. 5. Für Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse. Am Freitag ist der Treff ab der 3. Klasse offen. Pingpong, Musik hören, Billard oder chillen und Freundinnen und Kollegen treffen. Info: Ramona Häfeli, 079 942 35 61, und Christian Siegfried, 079 942 35 62.

**www.jobboersebernwest.ch**

Jugendliche und Job-Anbietende melden sich bei der Jobboerse. Die Jugendlichen erhalten die Adresse der Job-Anbietenden, stellen den Kontakt her, vereinbaren den ersten Termin und erhalten Fr. 13.– direkt auf die Hand. info@jobboersebernwest.ch, 079 721 49 48 (Mittwoch, 10 bis 17 Uhr).

**Kirche Oberbottigen**

www.buempliz.refbern.ch

**Chor Da Capo**

Mittwoch, 20 bis 22 Uhr, Kirche Oberbottigen. Elisabeth Brönnimann, 031 926 13 51.

**Bottige-Träff für Jung und Alt**

Mittwoch, 8.45 bis 11 Uhr, Kirche Oberbottigen, Für Jung und Alt.

**Krabbeltreff**

Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr, Kirche Oberbottigen, Infos: Christine Neuenschwander, 079 738 71 73.

**Ref. Kirchgemeinde Bethlehem**

www.bethlehem.refbern.ch

**Zentrale Nummer für Bestattungen: 031 996 18 44**

**Café mondial**

Dienstag bis Donnerstag durchgehend 9-17 Uhr, ab 11.30-13.30 Uhr kleiner Snack, Freitag 9-11.30 Uhr, Samstag 9-15 Uhr. Informationen und Kontakte unter 031 996 18 59.

**Stricknadelgeklapper**

Donnerstag, 27. Februar, 14-16 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

**Männerpalaver**

Freitag, 28. Februar, 10-11 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus, Leitung und Auskunft: Pfr. Hans Roder und Anita von Rotz, Sozialarbeiterin.

**Ökum. Eröffnungs-Gottesdienst Brot für alle/Fastenopfer**

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr, in der Kath. Kirche St. Mauritius, Waldmannstr.60, mit Pfr. Luzius Rohr und Ruedi Heim.

**Quartierzmorge**

Dienstag, 3. März, ab 8.30 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus.

**Spielen für Ältere**

Dienstag, 3. März, 14.30 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus.

**Stammtisch der Religionen**

Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr, Filmabend im Saal Kirchgemeindehaus.

**Lebensgeschichten**

Freitag, 6. März, 15-17 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Leitung und Auskunft: Anita von Rotz, 031 996 18 51 und Pfrn. Elisabeth Gerber.

**Interkult. Müttertreffen**

Freitagabend, 6. März, 20 Uhr, im Saal. Wir feiern den Internationalen Tag der Frau mit einer Frauendisco.

**Suppenässe**

Samstag, 7. März, 12 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus.

**Gottesdienst**

Sonntag, 8. März, 10 Uhr, mit einer Taufe, Pfrn. Elisabeth Gerber; anschl. Kirchgemeindeversammlung mit Kirchenkaffee.

**Ökum. Mitenandässe**

Dienstag, 10. März, ab 12.15 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus.

**Bibel im Gespräch**

Dienstag, 10. März, 19.30-21 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Leitung und Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

**Computerhilfe**

Jeden Dienstag, 14-16 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus. Bitte anmelden unter: 031 996 18 59 oder 076 351 23 41.

**Nähatelier**

Jeden Mittwoch, 14-17 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus.

**Cafébar Roots**

Jeden Donnerstag, 19-22.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren. Schaut vorbei!

**Malkurse im Malatelier Farbhöhli**

Jeden Freitag, 14-15 Uhr, für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Auskunft: Cornelia Birrer, 079 758 81 75.

**Schülertreff**

Jeden Freitag von 19.15-22.30 Uhr im Jugendraum, Eymattstr. 2b, Auskunft: Adrian Maurer, 031 996 18 55, facebook.com/jugendarbeitbethlehem

**Seniorenturnen der Pro Senectute Bern**

Für Frauen und Männer; jeden Freitag, 9-11 Uhr im Kirchgemeindehaus.

**Röm. kath. Landeskirche**

Pfarrei St. Antonius Bümpliz

**Samstag, 29. Februar, 15.30–17.30 Uhr:** Vietnamesischer Gottesdienst.

**Sonntag, 1. März, 9.30–10.30 Uhr:** Messa Italiana.

**Sonntag, 1. März, 11–12 Uhr:** Kommunionfeier.



Foto: Werner Zwahlen

**Sonntag, 1. März, 17 Uhr:** Malayalam Eucharistiefeier (Antonius Krypta).

**Samstag, 7. März, 18–19 Uhr:** Eucharistiefeier zum Abschluss der Versöhnungswoche.

**Sonntag, 8. März, 9.30–10.30 Uhr:** Messa Italiana.

**Sonntag, 8. März, 11–12 Uhr:** Eucharistiefeier.

**Pfarrei St. Mauritius Bethlehem**

**Samstag, 29. Februar, 18–19 Uhr:** Kommunionfeier.

**Sonntag, 1. März, 9.30–10.30 Uhr:** Ök. Gottesdienst mit Ascheaustellung.

**Sonntag, 8. März, 9.30–10.30 Uhr:** Eucharistiefeier.

**Ev.-meth. Kirche Bern**

Bernstrasse 64, 3018 Bern

**Dienstag, 25. Februar, 8.10 Uhr:** Gebet.

**Donnerstag, 27. Februar, 14.30 Uhr:** Bibellesestunde.

**Samstag, 29. Februar, 13.30 Uhr:** Jungschar Arcus.

**Sonntag, 1. März, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Martin Streit, Orgel: Jinki Lappert, Sonntagschule.

**Dienstag, 3. März, 8.10 Uhr:** Gebet

**20 Uhr:** Frauenabend.

**Donnerstag, 5. März, 14.30 Uhr:** Bibellesestunde.

**Freitag, 6. März, 19.30 Uhr:** Feier zum Weltgebetstag in der Matthäuskapelle.

**Sonntag, 8. März, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Annemarie Studer, Orgel: Radostin Papisov, Sonntagschule.

**Freie Christen Gde. Bern**

**Sonntag, 1. März, 9.45 Uhr:** Gottesdienst.

**Sonntag, 8. März, 9.45 Uhr:** Gottesdienst.

**Domenica, 8. Marzo, 16 ora:** Culto.

**Pfingstgemeinde Bern**

**Sonntag, 1. und 8. März, 9.30 + 11.15 Uhr:** Gottesdienste, gleichzeitig Kinderprogramm. Livestream ab 11.15 Uhr auf www.pfimbbern.ch

**Neuapostolische Kirche**

**Donnerstag, 27. Februar, 20 Uhr:** Gottesdienst.

**Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr:** Gottesdienst im Gedenken an die Verstorbenen.

**Donnerstag, 5 März, 20 Uhr:** Gottesdienst.

**Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr:** Gottesdienst.

**BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG** **031 991 11 77**

Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz  
info@krattingerag.ch / www.krattingerag.ch

**seit 1972**  
**24 Std. erreichbar**

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI BESTATTUNGEN**  
Bern und Region seit 1975

Beat Burkhard  
Bestatter

**Zahn-Prothesen**  
preiswert schnell kompetent

Notfalldienst!  
Tel. wird umgeleitet

perfekte  
schöne Zähne

Seit  
20 Jahren  
kostenlose  
Beratung

Reparaturen

Stephan Müller dipl. Zahntechniker  
Bern Brunnmattstrasse 48 Tel. 031 371 58 58  
Zollikofen Kreuzstrasse 4 Tel. 031 911 10 12  
www.mueller-zahnpflege.ch *Rufen Sie mich an, ich bin gerne für Sie da*

**Steuererklärungen**

**FJT**

Franz Jost  
Treuhand + Co  
Bümplizstrasse 124  
3018 Bern-Bümpliz  
031 991 15 15

**STELLEN**



Per Sofort suchen wir eine  
**Raumpfleger/in**  
(nur CH od. Ausweis C)

für Bürounterhaltsreinigung an der  
Mattenstrasse in Gümligen. Einsatzzeiten:  
Donnerstag 18.30 bis 21 Uhr sowie jeden  
2. Samstag 7.30 bis 12 Uhr.

Ihre **schriftliche Bewerbung** senden sie  
bitte mit frankiertem und Adressiertem  
Rückantwortkuvert an:

**wipf aare reinigungs ag,**  
Postfach 186, 3172 Niederwangen

Wir suchen per 1. Juni 2020

**kaufmännische Mitarbeiterin**  
**40–60 %** (mit Erfahrung)

Sie sind zuständig für:  
– Buchhaltung  
(Debitoren/Kreditoren/Löhne)  
– Stundenkontrolle  
– Telefonbedienung  
– allg. administrative Arbeiten

Ihre Bewerbungsunterlagen senden  
Sie bitte ausschliesslich per E-Mail an:  
wittwerundpartner@bluewin.ch

**Wittwer und Partner AG**  
Bottigenstrasse 37a, 3018 Bern

reformierte kirchgemeinde  
bümpliz

**Orgelserenade**

Sonntag, 1. März, 17 Uhr  
Kirche Bümpliz, Bernstrasse 85

**33. Bümplizer Orgelserenade:**  
**3. Konzert**

Orgelkonzert mit Eugenio Giovine,  
Organist in der Kirche Glaubten,  
Zürich-Affoltern. Musik von Johann  
Sebastian Bach, Louis Vierne, Dirk  
Jan Zwart und Arthur Honegger.  
Eintritt frei, Kollekte.

**Tiernotruf**  
Bern  
Tel. 077 410 76 94

**Ihre Spende bewegt  
Tonnen**



**50 Spendenfranken = 110 kg Lebensmittel an Bedürftige**  
Jetzt spenden: 60-788185-5 | [www.schweizertafel.ch](http://www.schweizertafel.ch)

Schreinerei sucht flinke Aushilfskraft für  
Produktion **1 – 2 Tage pro Woche**, auf  
Abruf (Donnerstag/Freitag). Arbeitstag  
ca. 9 Std., stehend, keine Berufs-  
kenntnisse notwendig. Ideal als Zusatz-  
erwerb oder für

**rüstige (Früh-)Rentner**  
**Wiedereinsteiger/-innen**

Ihre kurze, schriftliche Bewerbung  
senden Sie bitte an: **SCHWAB AG**,  
Untermattweg 13, 3027 Bern  
Tel. Auskunft 031 990 30 30

**PC-Service & -Support**

- Problemlösungen & Installationen
- Beratungen & Schulungen
- Virenschutz & -entfernung
- PC-, Mail- & Interneteinrichtung
- Hausbesuche ohne Wegpauschale in Bern-West

**Fr. 60/Std!**

**Marcel Knöri 076 383 69 24**  
PC-Support in Bern-West info@pcservice-bern.ch  
seit über 15 Jahren! www.pcservice-bern.ch



**Schokoladen-  
Rampenverkauf**



CHOCOLATIER SUISSE BERNE  
1931

in Bern Bümpliz

Bei uns finden Sie Nougateili, Gelée-Hasen, diverse Truffles,  
Kirschstängeli und vieles mehr!

Freitag, 28. Februar 2020

12:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 29. Februar 2020

09:00 – 13:30 Uhr

Wangenstrasse 53, 3018 Bern

[www.gysi.com](http://www.gysi.com)

**BümplizWoche**

# Wettbewerb

## BITS & BITES

Ausprobieren, teilen, switchen, zappen und häppchenweise happy sein!

**Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von CHF 50.-** für das Restaurant Bits & Bites im Holiday Inn Bern Westside.



# Wo ist unser Fotograf?

Antwort per E-Mail an: [redaktion@buemplizwoche.ch](mailto:redaktion@buemplizwoche.ch)

**Teilnahmebedingungen:** Die Gewinner des Wettbewerbs werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Gewinn wird nicht bar ausbezahlt. Die Mitarbeiter der BÜWo und deren Angehörige sind von diesem Wettbewerb ausgeschlossen. Die im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel gewonnenen personenbezogenen Daten werden weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen.  
**Einsendeschluss ist Dienstag, 3. März 2020.**



# MULTISUDOKU – DAS SPANNENDE ZAHLENRÄTSEL

3			1	7			2																	
		2	6	8	5																			
6	7			3																				
	4		5	6	9																			8
	3				4	5	6																	
		6																						
7					6	1																		
	6	1	9		8	7				5		8	6											
		4						9			4													

		6		3		7		2																
			2					3																
			3		6		5		7															

Lösen Sie jedes 9x9-Quadrat wie ein klassisches Sudoku. Dabei gelten die überlappenden Bereiche für zwei Rätsel.

1			8	6					6		9													5
								9	1		3			5	7		1	4	9					
				5		3	1							7	5									6
2	9		5	8		6	7																3	
	4	1	2																					
8	6		4																					
	1					8																		3
		5	7	4																				9
3	2					4																		

- Widder 21.3. – 20.4.** Ein Erfolg sorgt dafür, dass Sie regelrecht über sich selbst hinauswachsen. Und dieses Engagement wird man an entscheidender Stelle beachten.
- Stier 21.4. – 20.5.** Lassen Sie sich von der vor sich gehenden Entwicklung nicht irremachen, aber denken Sie wenigstens einmal in aller Ruhe darüber nach, was Sie tun.
- Zwillinge 21.5. – 21.6.** Machen Sie nur nicht den Fehler, sich einem Menschen gleich vollkommen unterzuordnen, den Sie erst kurz kennen. Bleiben Sie sich selbst treu.
- Krebs 22.6. – 22.7.** Weil etwas schief läuft, möchten Sie am liebsten gleich alles hinschmeissen und sich neu orientieren. Beachten Sie aber, alles ist nur halb so schlimm.
- Löwe 23.7. – 23.8.** Machen Sie sich bloss keine unnötigen Gedanken. Ihre Gäste sind bestimmt mit Ihnen zufrieden. Sie erweisen sich nämlich als charmanter Unterhalter.
- Jungfrau 24.8. – 23.9.** Nach ein paar Umwegen sind Sie nun auf dem richtigen Weg. Bleiben Sie dann auch konsequent darauf. Wenn eine gute Chance winkt, nutzen Sie diese.
- Waage 24.9. – 23.10.** Gehen Sie optimistisch an eine Sache heran. Dann könnte es Ihnen jetzt nämlich gelingen, sich einen völlig neuen Lebensbereich zu erschliessen.
- Skorpion 24.10. – 22.11.** Nur keine Scheu. Sie dürfen ruhig einmal etwas wagen. Ein momentaner Glücksaspekt ist nämlich ein Garant dafür, dass Ihnen fast alles auf Anhieb gelingt.
- Schütze 23.11. – 21.12.** Verschliessen Sie sich nicht den Argumenten Ihres Partners. So ganz unberechtigt sind seine Vorwürfe schliesslich nicht. Denken Sie einmal darüber nach.
- Steinbock 22.12. – 20.1.** Momentan gibt es wirklich keinen, der Ihnen das Wasser reichen könnte. Deshalb schaffen Sie es auch, alle zu überzeugen, dass Sie sehr gut sind.
- Wassermann 21.1. – 19.2.** Mit Ihrer derzeitigen Aufgeschlossenheit machen Sie es einer Person des anderen Geschlechts leicht, mit Ihnen in Kontakt zu kommen. Nutzen Sie dies.
- Fische 20.2. – 20.3.** Sprechen Sie heute einmal bei dem Menschen vor, an den Sie momentan denken. Mit Ihrer harmonischen Ausstrahlung können Sie vieles erreichen.

**Rossis GRILL** **JEDEN FREITAG IST GÜGGELI TAG!**

**BERN-BÜMPLIZ VOR DER UBS-BANK**

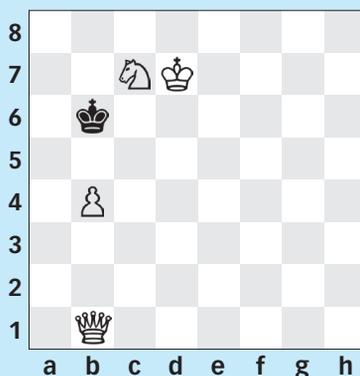
RESERVATIONEN 078 600 48 16  
 «MIT UNS KÖNNEN SIE AUCH FESTE FEIERN»  
 FRANCO ROSSI ROSSIS-GRILL.CH

Nächste Ausgabe:  
10. März 2020

Anzeigenschluss:  
5. März 2020 / 12 Uhr

### Schach

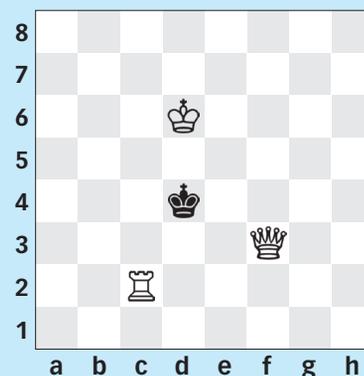
Problem Nr. 2  
H. Aschehoug (1902)



Weiss zieht und setzt in 2 Zügen matt

Fragen an: Thomas Wälti, «Bümpliz Woche», Schach, Postfach 603, 3098 Köniz  
 E-Mail: thomas.waelti@ims-medien.ch  
 Die Lösung des Problems erscheint in der nächsten Ausgabe.

LÖSUNG  
Problem Nr. 1



1. Dame auf h3! und Schwarz kann das Matt nicht verhindern.  
 Auf 1. ... König auf e4 folgt  
 2. Turm auf c4 matt.

Die Woche fängt gut an!

**Wir haben neu auch am Montag geöffnet!**

Unser nächster Event: Musik & Unterhaltung mit DJ Lörü  
 Fr. 28. Februar 2020 – ab 19.00 Uhr

Restaurant **Kleefeld**  
 Mädergutstrasse 5  
 3018 Bern-Bümpliz  
 031 981 14 10  
 info@rest-kleefeld.ch  
 www.rest-kleefeld.ch

Unsere Öffnungszeiten:  
 Mo. bis Sa.: 9.00 bis 22.30 Uhr  
 Sonntag: Ruhetag

Gratis-Parkplätze vorhanden (Einstellhalle)

**samariter**  
 Samariterverein Bümpliz



**Im Notfall zählt jede Sekunde... Werden Sie Lebensretter!**

Im Kurs **BLS-AED-SRC Komplett** erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen, darunter: Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall, Problemlösung in Notfallsituationen, Bewusstlosenlagerung, Grundfertigkeiten-Training wie Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation bei Erwachsenen und Kindern.

Datum: **Dienstag, 5. Mai 2020, 18 bis 22 Uhr**  
 Kursort: **Restaurant Kleefeld, Mädergutstrasse 5, 3018 Bern**

Infos und Anmeldung: [www.samariterverein-buempliz.ch](http://www.samariterverein-buempliz.ch)

**SIT&SLEEP**

**Nachhaltige Sitz- und Schlafmöbel!**

SIT&SLEEP Niederwangen im Fust-Center Niederwangen - [www.sitandsleep.ch](http://www.sitandsleep.ch) - Tel. 031 981 17 42